

An sämtliche Haushalte

Rohrdorf-Samerberg

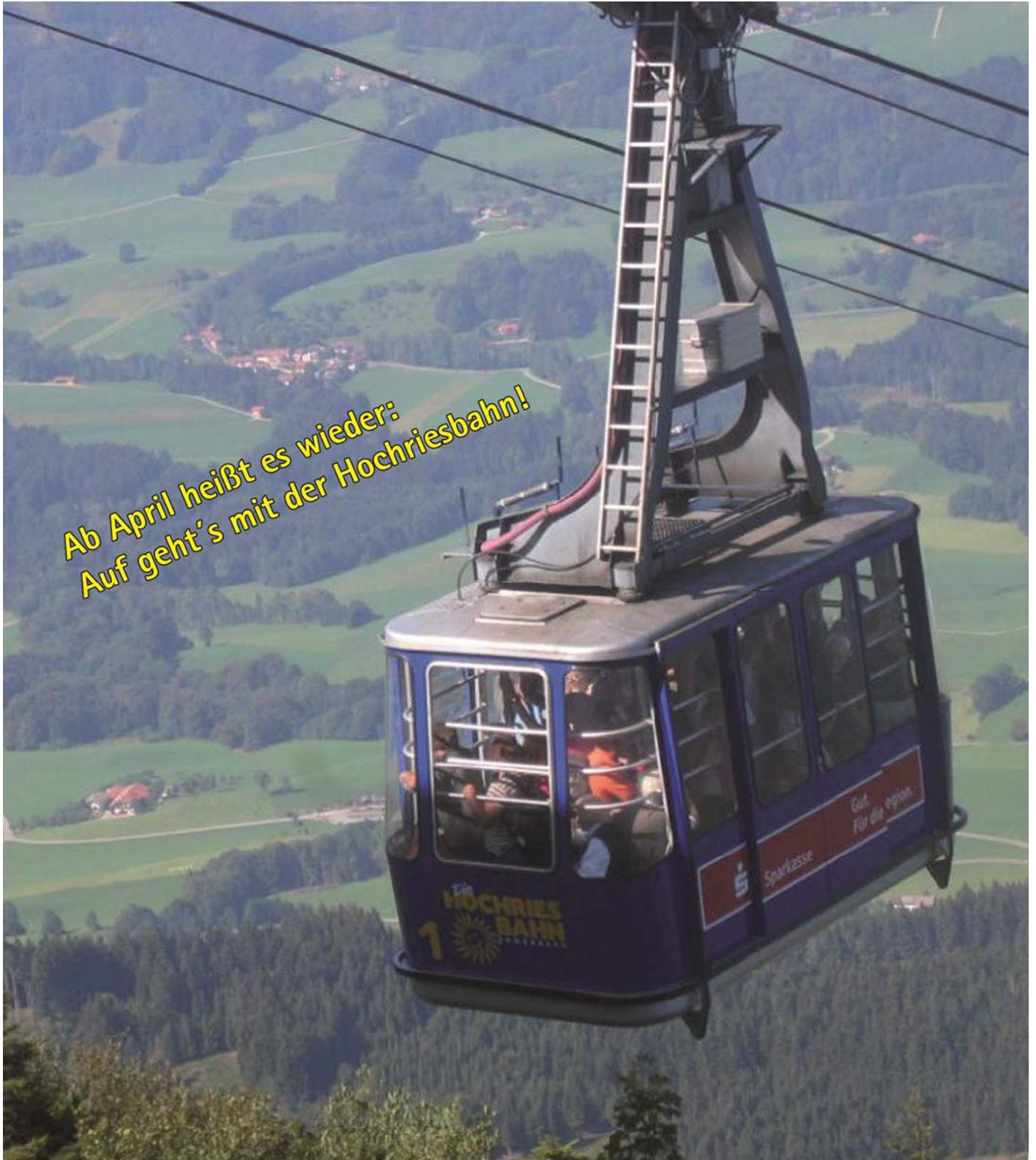


ZEITUNG



INFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND GÄSTE

APRIL 2009



Ab April heißt es wieder:
Auf geht's mit der Hochriesbahn!

LAGERVERKAUF

Modeaccessoires

1-jähriges Jubiläum

in unserem Ladengeschäft

1 Glas Sekt zur Begrüßung

Sonderaktion Lederwaren

UNTERE DORFSTR. 34

83101 Rohrdorf

jeden Freitag von 10.00 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Californian Dreams

Klaus Biehl, Thurnstr. 2, 83101 Rohrdorf

Tel. 08032/1315, Fax 08032/189350

Radio - TV - Wiesböck jetzt noch näher am Kunden

Bei Hans Wiesböck, Radio-TV Wiesböck, begann die anhaltende Krise schon vor zwei Jahren. Nicht die Finanz-, sondern die Personalkrise traf den Unternehmer und fordert nun nach langem Jonglieren zwischen dem Zeitfenster der qualifizierten Beratung vorort und fachmännischer Präsenz bei Störfällen im Außenbereich eine betriebliche Umorganisation. Seit zwei Jahren ist Hans Wiesböck jetzt schon vergeblich auf der Suche nach einem versierten Kundendienstmitarbeiter, der den Anforderungen rund um die elektronische Technik im Außendienst zuverlässig gerecht wird.

Um den privaten und geschäftlichen Haus-Service zu verbessern und zu intensivieren sind ab dem 01. April 2009 die Ladenöffnungszeiten in Neu-

beuern/Neuwöhr gekürzt.

Beratung, Reparaturannahme und Verkauf von elektronischen Gebrauchsgegenständen findet am Montag und Freitag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18 Uhr statt, am Dienstag und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Außerhalb der Laden-Geschäftszeiten zeichnet ein Anrufbeantworter die Nachrichten auf und ein Mitarbeiter der Firma ruft schnellstmöglich zurück.

Um die Kunden ungestört, allumfassend und fachgerecht beraten zu können, bieten Hans Wiesböck und Simon Holzmeier ein persönliches Gespräch auch vor oder nach den offiziellen Ladenzeiten.

Neue Laden-Öffnungszeiten:

Montag u. Freitag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch und Samstag geschlossen!

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

RADIO-TV WIESBÖCK

SERVICE & HANDEL

Thansauer Straße 5 · 83315 Neubeuern
Telefon/Fax 0 80 35/47 84



**Geschenk
gutscheine
von uns!**

GST

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Kundendienst

Weidenstraße 4 83101 Thansau
Tel: 08031-737437 Fax: 08031-737436

GEORG STADLER

Wir heizen Ihnen ein!

Sie können lange über die Zukunftssicherheit Ihrer Heizung nachdenken. Oder sie einfach auf Zukunft schalten.



Mit Viessmann kann die Zukunft kommen: Entscheiden Sie sich jetzt für unser in Preis und Technik differenziertes Komplettprogramm, das Ihnen zukunftsichere Heiztechnik für alle Energieträger bietet. Denn ganz gleich ob Öl, Gas, Solar, Holz oder Naturwärme - mit Viessmann sind Sie auf morgen vorbereitet.

Informieren Sie sich jetzt unter www.viessmann.de.

VIESSMANN

Jetzt schnacklt's!

Handverleihen
gemäß
alter
Rezeptur

Schlossbrauerei
Maxtrainer

De oana ploppen,
de andern bügeln,
aber mia,
de Maxtrainer,
mia schnackln!

UNSER TRINKT
MAXTRAINER

Krüger! Gratis
Zu jedem Trager! Schloss Trunk
und Schloss Weisse
- Nur solange Vorrat reicht!

GOLDENER PREIS 2006
DLG PRÄMIERT

Schloss Weisse Schloss Trunk

Getränkemarkt STEINKIRCHNER

Inh.: Markus Haberlander
Neubeuerer Str 3
83101 Rohrdorf-Thansau

MO - SA: 8.30 - 12.30 Uhr
MO - FR: 14.30 - 18.30 Uhr
mittwochs und am 14.04.
geschlossen

Wir bauen schlüsselfertig

Ihren Traum, ...Stein für Stein.



Friedrich Schauer GmbH,
Tel.: 0 80 32 -18 96 90,
info@schauerbau.de
www.schauerbau.de

Wir suchen ständig neue Grundstücke!

Vorbereitung auf die Bundesligasaison

Der talentierte Cross-Country Mountainbiker Florian Thaller aus Thansau bereitet sich zur Zeit intensiv auf die harte Belastung der Bundesligasaison vor.

"Mein Saisonhöhepunkt wird neben diversen Starts bei Bundesliga- und Marathonrennen die Teilnahme bei der Deutsche Meisterschaft im Cross-Country-Mountainbiken sein", so der für das Team Zwillingcraft startende Topathlet. "Im Therapiezentrum Thansau trainiere ich Kraft und Athletik als Ergänzung zum Training auf dem Bike und hoffe dadurch das Verletzungsrisiko zu verringern und meine Leistungsfähigkeit zu erhöhen". Wir vom Therapiezentrum wünschen Dir und Deinem Team alles Gute und viel Erfolg bei Euren Renneinsätzen.

Text/Foto: Therapiezentrum Rohrdorf



Florian Thaller an der Beinpresse im Fitnessraum unseres Gewerbeverbandsmitglieds Jürgen Angres vom Therapiezentrum Rohrdorf

Termine des Gewerbeverbandes

23.04.09 Entenwirt 19.30 Uhr
Erster Infoabend zum Aktionstag „Unternehmen erleben mit Firmen und Vereinen“, der heuer am Sonntag den 20.09.09 in Törwang stattfindet.

16.05.09 Bauerngolftag

25.05.09 GH Post Törwang 19.30 Uhr
Zweiter Infoabend zum Aktionstag im September (s.o.)

Mai / Juni Dorfbäck
Betriebsbesichtigung mit anschl. Brotzeit

Juni / Juli Anwesen Braun in Wiedholz
Grillfeier

02.09.09 Herbstfest Rosenheim
Herbstfestbesuch mit dem Wiesnexpress

14.09.09 Törwang
Ortsbegehung wegen Aktionstag

Oktober Schlossbrauerei Maxrain
Betriebsbesichtigung mit anschl. Brotzeit

Neue Mitglieder seit März

Die Vorstandschaft des Gewerbeverbandes Rohrdorf-Samerberg heißt recht herzlich seine neuen Mitglieder willkommen.

Monika Böhm
Sportgeschäft Samersport; Hochriesstr. 69, 83122 Samerberg; Tel: 08032-8942

Andreas Scholz
Scholz Naturstein GmbH; Daxa 9, 83112 Frasdorf; Tel: 08032-707102

Irmgard Sinnesbichler
Sinnesbichler Webdesign & Fotografie; Amselstr. 31; 83101 Thansau; Tel: 08031-72816

Zweites Höslwang Fußballevent in Rohrdorf

Nach dem WM-Studio im letzten Jahr, bahnt sich dieses Jahr wieder ein Schmankerl für die Rohrdorfer Bürger an. Am Freitag den 10. Juli absolviert der FC Bayern in Salzburg ein Testspiel gegen Red Bull Salzburg. Einen Tag später, auf dem Rückweg nach München gastiert er im Turner Hölzl. Wie auch schon der Höslwanger Bayernfanclub „Die 13 Höslwanger“ 2007 in den Genuss kam, so schlägt diesmal für den Rohrdorfer Bayernfanclub „A8-108“ die Stunde. Unklar ist jedoch noch, wo das Ereignis stattfinden soll. In Höslwang wurde was die Zuschauertribünen betraf, ja mächtiges geleistet. Dies gestaltet sich aber im Turner Hölzl etwas schwieriger durch das begrenzte Platzangebot an den beiden Längsseiten. Jedoch hat eventuell eine Firma aus dem Landkreis schon eine Lösung für eine Spezialtribüne parat. Denkbar wäre allerdings auch der Trainingsplatz am Turner Hölzl. Durch die Steigung auf der Ostseite des Spielfeldes zur Feuerwehr rauf, ließe sich eventuell das Zuschauerproblem lösen. Sollte dies auch nicht funktionieren, so wird man wohl auf den alten Sportplatz an der A8 ausweichen müssen. Dort besteht aber das Problem, dass die Umkleiden und Duschen nicht mehr gut in Schuss sind. Die Gemeinde signalisierte allerdings schon, in dieser Hinsicht behilflich zu sein. Schließlich hat man nicht oft die Gelegenheit, ein solches Event vor der Tür zu haben. Der Kontakt kam durch den Ex-Kolbermoorer Paul Breitner und Uwe Hammerschmid zu stande. Der Erlös dieser Veranstaltung soll der Einrichtung „Kick For Help“ Rohrdorfer Fußballer helfen Kindern, zu Gute kommen.

Fortsetzung des Berichts auf Seite 28



von links: Paul Breitner mit seiner Frau Hildegard, Josef Purainer jun. (Kassier des Fördervereins der Fußballabteilung Rohrdorf), Uwe Hammerschmid mit Sohn Benedikt und Markus Unterseher (Erster Vorsitzender des Fördervereins der Abteilung Fußball)

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Rohrdorf**Rathaus**

St. Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf,
Telefon 08032/9564-0, Fax 08032/9564-50

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Christian Praxl
Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck
Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher

Gemeindebauhof Leiter: Sebastian Huber
Tel. dienstlich 0170/7514681

Wasserwart Gert Deutinger
Tel. dienstlich 0175/1727176
Tel. privat 08032/189316

Kläranlage Bockau 08031/72692
Kläranlage Lauterbach 08032/5375
Klärwärter Georg Rauch

Seniorenheim

Seniorenwohnen Haus St. Anna 08031/35469-0
Taubenstraße 2, Thansau Fax: 08031/35469-437

IMPRESSUM**RSZ - Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG**

Unabhängige, überparteiliche Gemeindezeitung,
Veröffentlichungsorgan der Gemeinden Rohrdorf und Samerberg

Verantwortliche Herausgeber:

Gemeinde Rohrdorf - 1. Bürgermeister Christian Praxl
Gemeinde Samerberg - 1. Bürgermeister Georg Huber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter
in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Gewerbeverbänden,
Vereinen und sonstigen Institutionen.

Satz & Layout, Redaktion, Anzeigen:

CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf,
Tel. 08032-989588, Fax: 08032-989587, Mobil: 0162 - 900 64 52
e-Mail: werbung@rohrdorf-samerberg.de
Web: www.rohrdorf-samerberg.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom April 2008

Redaktionelle Beiträge bitte per e-Mail

an die jeweilige Gemeinde:

rsz@rohrdorf.de bzw. rsz@samerberg.de

Auflage:

4.000 Stück Din A4 teilfarbig, zum jeden Monatsersten an alle Haushalte in den beiden Gemeindebereichen, zusätzlich in Geschäften, Hotels, Banken und Restaurants

Sämtliche Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Rohrdorf	Josef Piezinger	0170/8669945
Thansau	Johann Reck	0160/97868245
Höhenmoos	Sebastian Kreidl jun.	0175/1768948
Lauterbach	Andreas Fischbacher	0172/9977419

E-ON Störungsannahme 0180/2192091

Inngas - Notruf 08031/362222

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Petra Scholz-Gigler 08035/5317

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Marianne Keuschnig 08032/5343

Sanitätsbereitschaft des BRK Rohrdorf

	Christoph Koll	0170/8058297
Stellvertr.	Martin Antretter	0172/9415400

Hebamme Anna Leippe 08032/707106

Jugendrotkreuz

Ulrike Störr 0162/9431473

Sozialwerk Rohrdorf e.V., St.-Jakobus-Platz 2

Einsatzltg.	Gabi Prankl	08032/956428
Bürozeiten:	Mo. - Do., 9.00 - 12.00 Uhr	
In dringenden pflegerischen Notfällen		0171/4837503

Kindergarten Hl. Familie Thansau

Wacholderstr. 6 08031/71076

Kindergarten Zwergerlmühle Achenmühle

Rohrdorfer Str. 9 08032/1782

Schulen

Schule am Turner Hölzl, Rohrdorf	08032/95454-0
Schule am Kapellenweg, Thansau	08031/71309
Hauptschule Neubeuern	08035/3520
Montessori-Schule	08032/91016

Gemeinde-Büchereien, Öffnungszeiten

Rohrdorf, Georg-Wiesböck-Platz 1	08032/1093
Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 15.00-19.00 Uhr	
Höhenmoos, im alten Schulhaus	
Mi. 15.00-16.00 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr	

Postagentur Strohal

	Tel. 08031/7429
Rosenheimer Str. 43, Thansau	Fax 08031/7428
Während der allgemeinen Geschäftszeiten	

Wertstoffhof Thansau

	08031/737218
Öffnungszeiten:	
Di. 17.00-19.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr,	
Sa. 9.00-12.00 Uhr	

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Samerberg**Rathaus**

Dorfplatz 3, 83122 Samerberg
 Telefon 08032/9894-0, Fax 08032/9894-19
 e-Mail: gemeinde@samerberg.de

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
 Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Georg Huber
Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer
Dritter Bürgermeister Christine Eckert

Wasserwart 08032/9894-0

Wertstoffsammelstelle Grainbach

Öffnungszeiten: Mi. 15.30-18 Uhr Sa. von 8.30-11.30 Uhr

Verkehrsamt Samerberg, Dorfplatz 3 08032/8606
 Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Fax 9894-19

Grundschule Samerberg 08032/8354
 Samerstraße 20 08032-8451

Postservice Samerberg, Dorfplatz 3
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30-12.00 Uhr,
 Do. 16.30-18.00 Uhr, Sa 08.00-09.00 Uhr

Kindergarten Samerberg
 Törwang, Zur Aussicht 6 08032/8525
Kindergruppe „Samazwergal“
 Schulstr. 12 08032/988664

Bücherei in der alten Schmiede
 Dorfplatz 14 in Törwang 08032/707818
 Öffnungszeiten: So. 9.30-11.00 Uhr, Do. 17.00-18.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten
 Törwang Robert Staber 08032/989148
 Grainbach Simon Schwaiger 08032/8100
 Roßholzen Hans Huber 08032/8186
 Feuerwehrhaus Roßholzen 08032/8983
 Feuerwehrhaus Grainbach 08032/8813

Altenheime Roßholzen 6 08032/8234
Samerberg Friesing 13 08032/70770
 Hundham 18 08032/8362
 Dorfplatz 15 08032/98044

Christliches Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang
 Leonhardiweg 5b, 83131 Nußdorf 08034/709961

Jugendtreff Samerberg, Grainbach 08032/988664
 Öffnungszeiten: Mi. 13.30-17.00 Uhr
 Do/Fr 17.00-20.00 Uhr (Fr bis 21 Uhr)

Ärzte**HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG**

Dr. Wolfgang Biller
 Facharzt für Allgemeinmedizin,
 Notfallmedizin, Betriebsmedizin
 Ludwig-Thoma-Str. 1, Rohrdorf 08032/5201

Facharzt für Allgemeinmedizin
Dr. Wilfried Zink
 Chirotherapie, Osteopathische Medizin, Akupunktur
Dr. Doris Höger
 Praktische Ärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur
 Finkenstr. 11, Thansau 08031/7599

Dr. med. Hubert Ippisch
 Praktischer Arzt, Chirotherapie
 Zum Buchenwald 6, Samerberg-Törw. 08032/8218

HOMÖOPATISCHER ARZT

Dr. med. Eberhard Meyer
 Tulpenstr. 16, Thansau 08031/73439

ZAHNÄRZTE

Dr. Gerhard Hillebrand
 Dorfplatz 6, Rohrdorf 08032/5271
Dr. Angelika Muche
 Rohrdorfer Str. 1, Achenmühle 08032/5999

TIERÄRZTE

Dr. Harold Schreiber
 Sonnenbach, Samerberg 08032/8747
Dr. Annegret Wagner
 Samerstraße, Samerberg 08032/989558
Dr. Anette Wagner
 Untere Dorfstr. 6, Rohrdorf 08032/707695

Apotheken

Marienapotheke Rohrdorf
 St.-Jakobus-Platz 4 08032/5051

Apotheken-Notdienst:
 siehe Aushang an den einzelnen Apotheken

Polizei

zuständige Polizeidienststelle für Rohrdorf-Samerberg
 Polizeiinspektion Brannenburg
 Rosenheimer Straße 40
 83098 Brannenburg
 Telefon: 08034/9068-0
 Fax: 08034/9068-109

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Pfarrverband Rohrdorf**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarrverband Rohrdorf, Thansau, Lauterbach**

Pfarrer HH Gottfried Doll

St.-Jakobus-Platz 3. 83101 Rohrdorf

Tel. 08032/5252, Fax 08032/1216

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Donnerstag 08.15-11.30 Uhr

Mittwoch 08.15-11.30 Uhr und 16.00-19.00 Uhr

Senioren Rohrdorf

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Seniorengymnastik

Jeden Dienstag 15.00 Uhr Gedächtnistraining

Gottesdienstzeiten ROHRDORF

Mittwoch: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr

Freitag: 08.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Gottesdienstzeiten THANSAU

Dienstag: 19.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr

Gottesdienstzeiten LAUTERBACH

Donnerstag: 19.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Pfarrrei Höhenmoos**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarramt Höhenmoos** Pfarrer HH G. Gilgenrainer

Hochriesstr. 20, 83101 Höhenmoos

Tel. 08032/5254, Fax 08032/189156

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag 14.00-17.30 Uhr, Donnerstag 09.00-11.30 Uhr

In den Sommerferien nur montags 14.00-17.30 Uhr

Gottesdienstzeiten: Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr

jeden 1. und 3. Do. im Monat Rosenkranzgebet 19.00 Uhr

Pfarramt Törwang**Pfarrverwaltung: Kath. Pfarramt Törwang**

Pfarrer HH Georg Gilgenrainer

Dorfplatz 12, 83122 Samerberg

Tel. 08032/8293, Fax 08032/982966

Pastoralreferent: Hans Maier 08032/982951**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo. bis Do., 09.00-12.00 Uhr**Eltern-Kind-Gruppen**

Für Kinder im Alter von 1½ bis 4 Jahren in Törwang

Termin bitte telefonisch anfragen.

Anmeldung bei Frau Anja Lange 08032/989230

Gottesdienstzeiten**Törwang:** Samstag 19.00 Uhr, Sonntag: 08.30 Uhr**Roßholzen:** 3. Sonntag 08.30 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr**Grainbach:** 2. Sonntag 10.00 Uhr, Montag: 19.00 Uhr**Steinkirchen:** 4. Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag: 19.00 Uhr**Evang.-Luth. Pfarramt****Pfarrverwaltung: Evang. Pfarramt Stephanskirchen**

Gerhart-Hauptmann-Str. 14a, 83071 Stephanskirchen

Tel. 08036/7100, Fax 08036/4387

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.-Fr. 08.00-12.00 Uhr**Zuständige Pfarrerin für Rohrdorf und Samerberg:**

Pfarrerin z.A. Claudia Fey

Oderweg 3, 83071 Stephanskirchen, Tel. 08036/9085138

Gottesdienstzeiten (in den katholischen Kirchen):

Thansau: jeden 3. Sonntag im Monat, 08.30 Uhr

Grainbach: jeden 3. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppen

In Elternspielgruppen (Kinder bis 4 Jahre) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Brotzeit machen. Die Termingestaltung richtet sich nach den Wünschen der Eltern. Darum ist die Teilnahme nur nach Anmeldung bei Frau Angela Janura (Tel. 08036/9089599) möglich.

**Rat und Hilfe****Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim – SeKoRo**

Kontakt- Informations- und Koordinationsstelle für Selbsthilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kontakt: Montag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Diakonie Rosenheim, Klepperstr. 18, Rosenheim

Tel. 08031 - 23 511 45, Fax 08031 - 23 511 41

eMail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Ansprechpartner:

Christa Weinfurtnr und Karin Woltmann

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme Beratung Montag bis Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0800/1110333

Elterntelefon

Montag bis Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Tel. 0800/1110550

Frauen- und Mädchennotruf

Ludwigsplatz 15, Rosenheim, Tel. 08031/268888

Montag - Freitag 9.00 - 12.00, Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

eMail: kontakt@frauennotruf-ro.de

Suchtnotruf Rund um die Uhr, Tel. 089/282822**Telefonseelsorge** Montag - Sonntag, Tel. 0800/1110111

VERANSTALTUNGEN IM APRIL

Rohrdorf

- 01.04. 19.00 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Kreuzweg von Thalmann nach Geiging
- 03.04. 15.00 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Kinderfastennachmittag in
Rohrdorf und Lauterbach
- 18.00 Uhr **SG Achenmühle**
Endschießen
Schützenheim Achenmühle
- 04.04. 18.00 Uhr **SG Achenmühle**
Endschießen
Schützenheim Achenmühle
- 20.00 Uhr **GTEV „Achentaler“ Rohrdorf e.V.**
Theateraufführung/Premiere
„Der Schusternazi“
Turner-Hölzl-Halle
- 05.04. 20.00 Uhr **GTEV „Achentaler“ Rohrdorf e.V.**
Theateraufführung „Der Schusternazi“
Turner-Hölzl-Halle
- 19.04. 09.30 Uhr **TrV „D’Lindntaler“ Lauterbach e.V.**
Frühjahrsversammlung mit Ehrungen
im Dorfhaus Lauterbach
- 10.00 Uhr **Jahrtag der Thansauer Vereine**
anschl. gemütliches Beisammensein
in der Dorfschänke Thansau
- 24.04. 20.00 Uhr **GTEV „Achentaler“ Rohrdorf e.V.**
Gauball in Tuntenhausen
Gasthaus Schmid
- 26.04. 08.15 Uhr **Jahrtag der Lauterbacher Vereine**
Aufstellung zum Kirchengzug am
Dorfhaus: 08.15 Uhr
Beginn Gottesdienst: 08.30 Uhr
anschl. gemütliches Beisammensein
im Dorfhaus Lauterbach
- 28.04. **GTEV „Achentaler“ Rohrdorf e.V.**
Gwandtaushtag für Kinder/Jugend
von 16.30 - 18.30 Uhr im Heimathaus

Samerberg

- 01.04. 20.00 Uhr **Obst und Gartenbauverein**
JHV beim Badwirt
- 03.04. 19.00 Uhr **Elektrogenossenschaft Samerberg**
Generalversammlung beim Entenwirt
- 05.04. 10.00 Uhr **FFW Rossholzen**
JHV beim Badwirt
- 06.04. 18.00 Uhr **Kesselfleischessen**
im Moorbadstüberl
- 13.04.- 17.04. **30. Volksmusikalische**
Fortbildungswoche in Grainbach
GH Maurer

Jahresversammlung von Urlaub auf dem Bauernhof am 7. April in Rohrdorf

Ihre Jahres-Mitgliederversammlung hält die Anbietergemeinschaft „Urlaub auf dem Bauernhof Chiemsee-Wendelstein“ e.V. am Mittwoch, 7. April ab 19.30 Uhr im Saal des Gasthauses „Zur Post“ in Rohrdorf ab. Die Tagesordnung sieht neben dem Aktivitäten-Bericht 2008/2009 von Vorsitzenden Paul Arnold auch einen Bericht von Marlies Schwaller vom Amt für Landwirtschaft zum Thema „Bäuerliche Angebote für Urlaubshöfe“ vor.

50 Jahre „Rolladen-Karl“

„Rolladen-Karl“ Tomschi GmbH
Seb.-Tiefenthaler-Str. 17
Ro-Thansau
Telefon 08031 / 79966-3
Telefax 08031 / 79966-44
E-Mail: Info@Rolladen-Karl.de
Internet: www.Rolladen-Karl.de



Markisen nach Maß vom Fachmann



www.autopflege-robert.de
Autopflege Blitzsauber

Robert Volkelt
Obere Dorfstr. 4, 83101 Rohrdorf
Tel: 0171 - 54 88 464



- Sie wollen Ihr Auto verkaufen oder müssen zum TÜV?
- Sie wollen saubere Polster oder öfters ein sauberes Auto?
- Sie wollen Lösungen für Probleme und Spezialreinigung?

Sie erhalten:

Professionelle optische Aufbereitung!
Individuelle und schonende Autowäsche!

Scheibenreinigung, Polsterpflege,
Lackreinigung, Politur, Oberflächenschutz, Wachsen,
Versiegelung, Motorwäsche

Montag – Samstag 9:00 – 12:00 Uhr
Montag – Freitag 14:30 – 18:00 Uhr

Bernhard Obermair
Uhrmachermeister

Kufsteiner Straße 7
83126 Flinsbach
Telefon: (08034) 70 77 78
Telefax: (08034) 70 77 79

**Uhren, Schmuck,
Trachtenschmuck**

AKTUELLES AUS ROHRDORF



*Das Redaktionsteam wünscht
Ihnen lieber Leser, frohe, sonnige
und geruhsame Osterfeiertage!*

Johann Staudacher feierte seinen 85. Geburtstag



Im Namen der Gemeinde Rohrdorf gratulierte Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck Herrn Johann Staudacher zum 85. Geburtstag mit einem Präsent und einer Urkunde.

Wahlhelfer für die Europawahl 2009 gesucht

Für die Europawahl am 07. Juni 2009 sucht die Gemeinde Rohrdorf noch Gemeindeglieder/innen als Wahlhelfer. Die Wahlhelfer/innen müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben. Interessenten für diese ehrenamtliche Tätigkeit melden sich bitte bei Herrn Grick, Zimmer 18, Tel. 08032/9564-30.

Ruhige, helle 3- Zimmerwohnung in Thansau

- 100 qm, mit großem Süd- und Ostbalkon,
- 11 qm Kellerraum und Pkw-Stellplatz zu vermieten.
- Kaltmiete Euro 650.-

Tel.: 08031 70442



Freiwillige Feuerwehr
Thansau



Einladung

zur

Jahreshauptversammlung

am

**Freitag, den 03. April 2009 um 19.³⁰ Uhr
in der Gaststätte Thansau (Dorfschänke)**

Alle Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Totengedenken
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Revisionsbericht und Entlastung
6. Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten
7. Ehrungen
8. Aussprache, Wünsche und Anfragen

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Thansau.

Fundamt Rohrdorf

Im gemeindlichen Fundamt wurden abgegeben:

**Herrenfahrrad
Autoschlüssel mit Anhänger
1 Handy
5 Schlüssel mit Anhänger**

Wer einen solchen Gegenstand vermisst,
wendet sich bitte
an die Gemeinde Rohrdorf,
Tel. 08032/9564-0

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Für Senioren - Für Senioren - Für Senioren



„Jetzt kimm des schee Fruajahr!“
Offene Singstunde für Senioren

im Seniorenheim St. Anna, Thansau
 am Donnerstag, 16.04.2009, 14.00 Uhr

mit
 Christina Stocker, Chorleiterin
 Petra Scholz-Gigler, Seniorenbeauftragte

Alle Senioren der Gemeinde sind herzlich willkommen!
 Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bei:
 Petra Scholz-Gigler, 08035 / 5317



Erwachsenenskikurs 2009

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der Erwachsenenskikurs des TSV. So gab es heuer die Rekordbeteiligung von über 40 Teilnehmern und sechs Skilehrern, die sich zum ersten Mal nach Ratschings/Südtirol aufmachten und sich auf der Passhöhe im Jaufenhaus für zwei Nächte einquartierten. So viel Schnee hatten auch die Rohrdorfer Skilehrer schon lange nicht mehr gesehen, die Schneewände entlang der Jaufenstraße waren über zwei Meter hoch. Dem entsprechend einmalig waren die Pistenbedingungen, bzw. der Tiefschnee für die Fortgeschrittenen und Variantenfahrer. Das Gelände erwies sich für alle als ideal, auch die Anfängergruppe, betreut von Rupert Stocker, fand geeignete Pisten vor. Unter der Leitung von Karl Bliemetsrieder waren noch die Skilehrer Christl Hausböck, Vroni Niedermaier, Helmut Stöberl (Gast) und Helmut Wiesböck aktiv, in seinen bewährten Händen lag auch die perfekte Gesamtorganisation. Ein Gaudiskirennen mit einer noch lustigeren Siegerehrung am Abend, bei der man auch Losglück haben musste, sorgte für gute Stimmung bei allen. Rundum war der Erwachsenenskikurs wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, viele freuen sich schon auf nächstes Jahr, 20 Teilnehmer haben sich vorab schon wieder angemeldet.

Text: TSV Rohrdorf-Thansau, Skiabteilung

Bayerisches Rotes Kreuz 

 **Bereitschaft Rohrdorf** 

Neuwahlen im BRK Rohrdorf

Am 22. Januar 2009 fanden im Roten Kreuz Rohrdorf nach vierjähriger Wahlperiode die Wahlen der Vorstandschaft statt. Aufgrund der tollen Zusammenarbeit und dem großen Engagement der Bereitschaft ließen sich alle alten Mitglieder der Vorstandschaft erneut zur Wahl aufstellen. Gewählt wurden Christoph Koll als neuer Bereitschaftsleiter und Martin Antretter als Stellvertreter. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Anton Stuffer als SEG-Leiter und Korbinian Brandmeier als stellvertretender SEG-Leiter. Außerdem wurde Wolfgang Biller als zuständiger Bereitschaftsarzt gewählt, sowie Benedikt Kieler als Kassier. Als neues Mitglied wurde Verena Burmer für die Aufgaben der Schriftführung und der Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Text und Foto: BRK Rohrdorf



v.l.n.r. Kieler Benedikt, Antretter Martin, Brandmaier Korbinian, Koll Christoph, Burmer Verena, Stuffer Anton

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
 Henry Ford (Wissenschaftler)



Teilnehmer Erwachsenenskikurs 2009 mit Organisator Helmut Wiesböck (vorne links) und DSV Skischulleiter Karl Bliemetsrieder (vorne rechts).

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Das „Achentaler Heimathaus“ in Rohrdorf

Über's Museum



„Geöffnet Samstags, 14.00 - 17.00 Uhr, sonst nach vorheriger Anmeldung beim Museumsleiter“. So steht es an fast allen Heimatmuseen.

Rund 1.100 solcher Sammlungen der Geschichte gibt es in Bayern. Viele von ihnen enthalten unersetzbare Zeugnisse der Vor- und Frühgeschichte. Heimatmuseum, das bedeutet aber nicht nur Umweltschau, das heißt Historie, Kultur, charakteristische Darstellung der Arbeit und des Zusammenlebens der Menschen eines Heimatraumes; nicht nur hohe Kunst, sondern auch einfache Sammlungen der Lebensweise von Bauern, Handwerkern und Gewerbetreibenden. Also keine langweilige Angelegenheit, so ein Heimatmuseum, sondern ein spannender Ausflug in die Vergangenheit. Doch leider gibt es auch hier einen Pferdefuß: Museen leiden meistens unter räumlichen Schwierigkeiten und vor allem unter Besuchermangel. Unsinnigerweise verbinden offenbar allzu viele mit dem Begriff „Heimat“ etwas Altes und Verstaubtes, etwas, das in unser modernes Atomzeitalter nicht mehr passt. Sucht man aber nach Idealismus, hier kann man ihn finden. Denn die Museumsleiter und Führungskräfte sind fast überall ehrenamtlich tätig. In ihrer Freizeit halten sie das Museum in Schuss, sorgen für Gliederung und Beschriftung der ausgestellten Gegenstände, für Sonderausstellungen, für Ordnung und Sauberkeit, Blumenschmuck an den Gebäuden, sowie für freundliche und gewissenhafte Führungen im Museum und vieles mehr. Und so ist auch die eng begrenzte Besuchszeit zu erklären: Arbeiter, Verwaltungsangestellte, Studenten und was immer die Museumsbetreuer von Beruf sein mögen, haben nun einmal nur am Wochenende Zeit für dieses Ehrenamt (Da hätten aber auch die fehlenden Besucher Zeit!). Oft wird aber selbst diese Zeitspanne von der Bevölkerung nicht einmal genutzt, vom geringen Eintrittspreis gar nicht zu reden. Vielleicht nimmt sich's Mancher künftig mehr zu

Herzen und besucht unsere Museen.

Unser Rohrdorfer Bauernhausmuseum mit all seinen Kostbarkeiten ist

**ab Samstag, den 2. Mai bis 31. Oktober 2009
wieder jeden Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr
und für Gruppen, Vereine oder Schulen
nach Vereinbarung**

**mit Museumsleiter Peter Reisner, Tel. 08032/5337
auch während der Woche zu besichtigen.**

Die bereits seit 2008 laufende Ausstellung: „Kapellen, Flurkreuze, Gedenksäulen und Marterl wird auch heuer noch zu sehen sein.

Text: Peter Reisner, Museumsleiter



Schützengesellschaft Achenmühle Gemeindepokalsieger in der Schützenklasse und in der Jugend-/Schülerklasse

Beim Gemeindepokalschießen, das diesmal der Schützenverein Eichenlaub Thansau ausgerichtet hat, nahmen 128 Schützen der vier Schützenvereine der Gemeinde Rohrdorf, SG Achenmühle, Immergrün Lauterbach, Altschützengesellschaft Rohrdorf und Eichenlaub Thansau, teil. Eine Woche lang vom 25. – 30. Jan. 2009 kämpften sie um die besten Ringe und Blattl. So konnte Erste Schützenmeisterin Waltraud Armbrustmacher auch viele Schützen bei der Preisverteilung im neuen Schützenheim in Thansau Willkommen heißen. Besonders begrüßte sie Herrn Dekan Gottfried Doll, der auch aktives Mitglied beim Thansauer Schützenverein ist und als Vertreter der Gemeinde Rohrdorf, Herrn Ersten Bürgermeister Christian Praxl.

In einem kurzen Rückblick erinnerte sie an das Entstehen des Gemeindepokalschießens, das bei der Eröffnung des Schießstandes in der Gaststätte Flötzingen in Thansau im Jahr 1984 zum ersten Mal durchgeführt wurde und seit der Zeit jedes Jahr abwechselnd von einem anderen Verein ausgerichtet wird. Ein Aspekt und der ursprüngliche Leitgedanke für dieses Vergleichsschießen waren damals, dass man sich unter den Vereinen näher kennenlernt und die Kameradschaft und Geselligkeit untereinander fördert. Anschließend übergab sie die Geld- und Sachpreise an die besten Schützen dieses Turniers.

Die Sieger in den einzelnen Klassen:

Meisterscheibe Schützenklasse:

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | Nevihosteny Gerhard jun.
Immergrün Lauterbach | 97/97/96 Ringe |
| 2. | Kühnle Fritz
SG Achenmühle | 97/97/95 Ringe |
| 3. | Kerling Martin
Altschützenges. Rohrdorf | 97/94/91 Ringe |

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Meisterscheibe Jugend:

- 1. Kiendl Simone
Immergrün Lauterbach 99/98/94 Ringe
- 2. Kühnle Michael
SG Achenmühle 95/94/93 Ringe
- 3. Praxl Alisa
SG Achenmühle 86/82 Ringe

Meisterscheibe Schüler:

- 1. Huber Maria
SG Achenmühle 83/83 Ringe
- 2. Munschke Daniel
Eichenlaub Thansau 82/78 Ringe
- 3. Sappl Andreas
SG Achenmühle 81/79 Ringe

Punktscheibe Schützenklasse:

- 1. Nevihosteny Gerhard jun.
Immergrün Lauterbach 18,7 Teiler
- 2. Steiner Christian
SG Achenmühle 20,0 Teiler
- 3. Wagner Robert
SG Achenmühle 20,3 Teiler

Punktscheibe Jugend:

- 1. Kühnle Michael
SG Achenmühle 26,2 Teiler
- 2. Schütz Kathrin
SG Achenmühle 32,7 Teiler
- 3. Kiendl Simone
Immergrün Lauterbach 63,4 Teiler

Punktscheibe Schüler:

- 1. Munschke Daniel
Eichenlaub Thansau 38,8 Teiler
- 2. Schmidmaier Stefan
SG Achenmühle 54,3 Teiler
- 3. Dengel Julia
Eichenlaub Thansau 94,4 Teiler

Glückscheibe:

- 1. Kühnle Fritz
SG Achenmühle 6,8 Teiler
- 2. Lechner Christian
SG Achenmühle 13,9 Teiler
- 3. Braun Kurt
Eichenlaub Thansau 14,3 Teiler

Mit Spannung wartete man dann auf das Ergebnis des Gemeindepokals, der mit der Adlerwertung ausgeschossen wird.

In der Schützenklasse erzielte mit 882,7 Punkten die SG Achenmühle den ersten Platz und wurde somit Gewinner des Gemeindepokals 2008, der von Herrn Ersten Bürgermeister Christian Praxl überreicht wurde.

Den zweiten Platz belegte mit 962,5 Punkten der Schützen-

verein Eichenlaub Thansau, den dritten Platz errang die Altschützengesellschaft Rohrdorf mit 1064,5 Punkten und den vierten Platz konnte der Schützenverein Immergrün Lauterbach mit 1145,1 Punkten verzeichnen.

Auch den Jugendgemeindepokal gewann die SG Achenmühle mit 499,9 Punkten, Zweiter wurde Immergrün Lauterbach mit 519,3 Punkten, Dritter die Altschützengesellschaft Rohrdorf mit 625 Punkten, gefolgt von Eichenlaub Thansau mit 694 Punkten.

Bei der Meistbeteiligung siegten ebenfalls die Schützen der SG Achenmühle, die mit 43 Schützen an dem Turnier teilnahmen. Als Meistpreis wurde hier ein Gutschein überreicht.

Anschließend saß man noch lange zusammen und feierte ausgiebig den Pokalsieg.

Text u. Foto: Schützenverein Thansau



v. l. Waltraud Armbrustmacher, Fritz Kühnle Erster Schützenmeister SG Achenmühle, Erster Bürgermeister Christian Praxl



**Sitzungs- und Terminplan
der Gemeinde Rohrdorf**

April 2009

30.04.2009	Bau- und Umweltausschuss	19.00 Uhr
30.04.2009	Gemeinderat	20.00 Uhr

Hinweis zur Bauausschuss-Sitzung

Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Rohrdorf eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Änderungen wegen noch nicht absehbarer Ereignisse entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Vereinsmeisterschaft alpin 2009

Wo waren sie denn, all die vielen guten Skifahrer und Snowboarder der Gemeinde?

Leider nahmen heuer nur 35 Teilnehmer an den Vereinsmeisterschaften alpin des TSV Rohrdorf-Thansau am Kollaklift/Sudelfeld bei herrlichem Wetter teil. Die warmen Temperaturen sorgten für frühlingshaften Firnschnee auf der Piste. Der von Mixl Wolf und Schorsch Dick ausgeflaggte Riesenslalom war zweimal zu durchfahren, im ersten Durchgang wurden die Vereinsmeister ermittelt, im zweiten kämpften die Teilnehmer um den Titel des „Dorfmeisters“, für die schnellste Mannschaft. Bei der anschließenden Siegerehrung im Hotel zur Post in Rohrdorf konnten dann alle Skifahrer und Snowboarder ihre Fahrten per Videoaufzeichnung selbst bestaunen und die meisten wussten so sofort, wo sie die wertvolle Zeit verloren hatten, sollte es nicht zum Sieg gereicht haben. Aber dabei sein war wieder einmal alles, Sieger und Platzierte wurden dafür von Abteilungsleiter Andi Leidl mit Pokalen, Medaillen und Urkunden belohnt. Den großen Wanderpokal für die beste Mannschaft gewann das Team „Woazacup“ mit Maria Unterseher, Florian Hausböck, Wiggerl Wiesböck und Rudi Wagner, vor der Mannschaft „Mixl-Truppe“ mit Christl und Alois Hausböck, sowie Christian und Mixl Wolf. Dritte wurden die „Leidigen Sinninger“, Andi Leidl, Anna-Sophia, Dominik und Helmut Wiesböck.

Ergebnisse Vereinsmeisterschaft:

Zwergel :	1. Rebecca Batt	1:03,23
	2. Vincent Batt	2:24,05
	3. Andreas Wiesböck	3:06,63
Zwergel II:	1. Andreas Quitt	49,14
	2. Tobias Quitt	51,89
	3. Laura Batt	55,83
Schülerinnen I:	1. Anna-Sophia Wiesböck	45,87
	2. Tamina Unterseher	51,56
Schüler I:	1. Dominik Wiesböck	56,16
Schüler II:	1. Christian Wolf	39,06
	2. Felix Kurfer	43,78
Damen:	1. Maria Unterseher	36,79
	Tagesbestzeit Damen	
	2. Katharina Dick	38,43
	3. Christl Hausböck	38,99
Herren I:	1. Andi Leidl	34,42
	Tagesbestzeit Herren	
	2. Matthias Hollinger	35,39
	3. Rudi Wagner	35,44

Herren II:	1. Mixl Wolf	34,71
	2. Schorsch Dick sen.	35,23
	3. Helmut Wiesböck	37,40

Text und Foto: Georg Dick, TSV Rohrdorf-Thansau



SOZIALVERBAND
VdK
BAYERN

Messefahrt am 24.4.2009 „Die 66“ feiert 5 Jahre

Am 24.04.2009 fährt der Sozialverband VdK – Kreisverband Rosenheim – zu **Deutschlands größter Messe für alle ab 50 „Die 66“**. 350 Aussteller informieren über Interessantes aus den Bereichen Gesundheit, Wohnen, Reisen, Mode, Sport, Freizeit, Finanzen, Kultur, Pflege und vieles mehr. Abfahrt um 9.00 Uhr an der Loretowiese in Rosenheim, am späten Nachmittag Weiterfahrt zur Brauerei Aying zum Kaffeetrinken oder Brotzeitmachen. Die Busfahrt kostet 15,- Euro; der Eintritt in die Messe 7,- Euro. VdK-Mitglieder erhalten freien Messeeintritt; jedoch nur gegen Vorlage ihres VdK-Ausweises und des gültigen Lichtbildausweises. Anmeldungen unter Tel. 08032-5343 (eventuell Anrufbeantworter) bei der Ortsvorsitzenden Marianne Keuschnig bis spätestens 8. April.

Text: Marianne Keuschnig – VdK OV Rohrdorf



SCHMID

BESTATTUNGEN GMBH

**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN, BESTATTUNGSVORSORGE
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN**

ROHRDORF · ANGERMÜHLSTR. 9 · 08032/5658

ROSENHEIM · FRÜHLINGSTR. 9 · 08031/408970

TAG UND NACHT,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wer hat freie Ausbildungsplätze?

Die Gemeinde Rohrdorf möchte allen Rohrdorfer Schulabgängern, die einen Ausbildungsplatz für 2009 suchen, helfen. Betriebe, die für 2009 freie Lehr- bzw. Ausbildungsstellen anbieten möchten, werden gebeten sich mit Frau Maurer (08032 9564-35 oder maurer@rohrdorf.de) von der Gemeindeverwaltung Rohrdorf in Verbindung zu setzen. Ausbildungsberuf, Firma und Kontakt werden in der nächsten Ausgabe der Rohrdorf-Samerberg-Zeitung bekanntgegeben. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance und unterstützen Sie diese Aktion! Eine gute Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft!

Text: Gemeinde Rohrdorf

Freie Ausbildungsplätze in Rohrdorf zum Herbst 2009

Firma	Ansprechpartner	Telefonnummer	Ausbildung
Hotel zur Post	Frau Albrecht	08032 183-0	Metzger/in (2009/2010) Hotelfachfrau/mann (2010) Koch/Köchin (2010) Verkäufer/in im Lebensmitteleinzelhandel (Metzgerei) 2010
Schön Klinik Harthausen	Frau Alester	08061 901701	Hauswirtschaftler/in
Schreinerei Schauer	Herr Schauer	08032 5228	Möbelschreiner/in (auch für Schüler im Berufsgrundschuljahr 2008=1.Lehrjahr)
Kathrein-Werke KG	Herr Thunig	08031 184-367	Oberflächenbeschichter/in (für das Jahr 2009) qual. Hauptschulabschluss od. mittlere Reife
Fenstermanufaktur Schwaiger GmbH	Herr Weiß	08032 9545-0	Schreiner/in Realschule oder qual. Hauptschulabschluss Berufsgrundschuljahr erforderl. (1.Lehrjahr)
Seniorenwohnheim Haus St. Anna	Herr Gögerl	08053 4060	Altenpfleger/in (Vorpraktikum möglich)
Der Dorfbäcker	Frau Sattelberger	08032 91213	Bäckerei-Fachverkäufer/in zum 1. August (schriftl. Bewerbung)
Staudacher GmbH	Frau Staudacher	08032 5700	Anlagenmechaniker/in für Sanitär- und Heizungs- und Klimatechnik Bürokaufmann/frau
Südb. Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH	Frau Westner	08032 182 122	Elektroniker/in für Betriebstechnik Industriemechaniker/in

Auskünfte hierzu erteilt auch die Gemeindeverwaltung Rohrdorf, Frau Maurer, Zimmer 8, Telefon 08032 9564-35.

Die Allianz Vertretung in Ihrer Nähe.

Peter Prankl

Allianz Hauptvertretung
Achenweg 8, 83101 Achenmühle
Tel.: 0 80 32.51 23
Fax: 0 80 32.1463
peter.prankl@allianz.de



Allianz 

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Nordic Walking

Die Skiabteilung des TSV Rohrdorf bietet auch im Sommerhalbjahr Trainingsmöglichkeiten an, z.B. die Trendsportart Nordic Walking.

Das sportliche Spaziergehen mit Stöcken spricht alle Leistungs- und Altersklassen an, es ist ein echter Breitensport. Durch Mithilfe der Stöcke wird neben der Beinmuskulatur die gesamte Oberkörpermuskulatur eingebunden und trainiert.

Diese Sportart ist ideal für Aufbau und Erhalt der körperlichen Kondition ohne Stress. Zudem ist das Walken in der Gruppe sehr kurzweilig und macht Spaß bei willkommenen Unterhaltungen, durch Touren auch in Nachbargemeinden lernt man zusätzlich neue Landschaften kennen.

Treffpunkt ist jeden Montag um 19:00 Uhr am Turner Hölzl unten, das Walken dauert ca. 90 Minuten und ist eingrahmt von einer Aufwärmgymnastik und einem abschließenden Stretching. Spezielle Walkingstöcke können anfangs gestellt werden.

Wir möchten alle Sportinteressierten zu einem „Probewalken“ im April einladen und freuen uns auf Ihre Teilnahme. Zusätzliche Infos auf unserer Homepage oder beim unseren Übungsleitern Vroni oder Helmut, Tel. 08032/1283.

Skiausflüge 2009

Flachau

Voll besetzt war der Bus beim traditionellen Tagesskiausflug Anfang Januar nach Flachau.

Herrliches Wetter und traumhafte Pisten ließen die Skifahrerherzen der 60 Teilnehmer höher schlagen. Ein Skitag der Superlative, wäre nicht wieder eine der legendären Heimfahrten aus dem Skigebiet gewesen. Eine Totalsperre auf der Autobahn gleich nach der Grenze war heuer der Grund für eine 2 1/2 stündige Verspätung.

Westendorf/Tirol

So war die Abteilungsleitung beim zweiten Tagesausflug etwas vorsichtiger, das eigentliche Ziel Fieberbrunn wurde wegen der starken Schneefälle an diesem Samstag im Februar nicht angefahren, kurzerhand fuhr man in das Skigebiet Westendorf, den Rohrdorfer Wintersportlern bestens bekannt durch die jährlichen Fortgeschrittenenskikurse. Es hatte jede Menge Neuschnee, das Wetter allerdings spielte nicht so ganz mit, dafür gab es auf der Heimfahrt keine Komplikationen und die 45 Teilnehmer kamen alle wohlbehalten und rechtzeitig zum Dorffasching zurück.

Rauris

Höhepunkt und Abschluss jeder Skisaison ist der Dreitages-Ausflug, der heuer wie vor drei Jahren ins Skigebiet Rauris im Salzburger Land ging. Finanzkrise auch bei den Rohrdorfer Skifahrern? Oder hatte es auch andere Gründe,

dass es nur gut 30 Teilnehmer waren? Wie dem auch sei, jeder der nicht dabei war, hat auf alle Fälle wieder einiges versäumt, sportlich und gesellschaftlich. Das herrliche Wetter am Samstag entschädigte die Teilnehmer für den verregneten Freitag, an dem Skifahren nur bedingt möglich war. Sonja und Stefan Eckstaller organisierten wieder einen lustigen Postenlauf, an verschiedenen Stationen auf der Piste mussten die zusammengelosten Teams verschiedene Prüfungen bestehen. Geschicklichkeit, Kondition und sogar die Geschmackssinne aller waren dabei gefordert. Mixl Wolf filmte an den Stationen, bei der Siegerehrung am Abend im Salzburger Hof sorgte die Videoaufzeichnung für viele Lacher, für gute Stimmung sorgte die Skiausflugscapband Peter und Schorsch mit Gitarre, Zich und Gesang. Am Sonntag ließ man dann den Skiausflug teils auf der Piste, teils in den Hütten gemütlich ausklingen, und alle waren sich einig auch im nächsten Jahr wieder am Dreitages-Skiausflug teilzunehmen. Veranstaltungen mit soviel guter Laune und Gaudi gibt es nicht mehr viele.

Text: TSV Rohrdorf-Thansau, Skiabteilung

Behindertenchor in Höhenmoos



Schon gute Tradition ist es inzwischen, dass der Chor der Behindertenwohnanlagen in Rosenheim musikalisch einen Gottesdienst in Höhenmoos umrahmt. Am ersten Sonntag im März bedankten sich die Sängerinnen und Sänger auf diese Weise für die Unterstützung, die sie aus Rohrdorf, vor allem vom Weihnachtsmarkt Achenmühle e.V. erhalten. Begeistert nahmen die Chormitglieder auch die Einladung des Ersten Bürgermeisters Christian Praxl zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Kreidl an.

Text/Bild: Marianne Keuschnig, Behindertenbeauftragte

Abfuhr der Großmülltonnen MGB 1100 ltr.

Durch die Feiertage verschiebt sich der Abfuhrtermin in Rohrdorf auf Dienstag, den 14.04.2009

Text: Gemeinde Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Lustiges Schubkarrenrennen
in Lauterbach
-Geschick und Kondition erforderlich-

Trachtenverein
"D'Lindntaler"
Lauterbach e.V.



Faschingskranzl
mit Staraufgebot

Wer denkt, dass nichts dabei ist, einen Schubkarren zu leiten, wurde beim maskierten Schubkarrenrennen des Trachtenvereins "D'Lindntaler" Lauterbach eines Besseren belehrt.

Rund 70 Teilnehmer, klein und groß, stellten sich der Herausforderung einen Schubkarren, mit einem Bierfass beladen, durch einen Hindernissparcour zu manövrieren. In dem Parkour mussten u. a. Querbalken und eine Wippe überwunden werden. Zudem mussten die Teilnehmer auch noch handwerkliches Geschick beweisen und einen Nagel in einen Baumstamm einschlagen. Das leider regnerische Wetter und die ein und andere Kostümierung erschwerten die Bewältigung des Parcours, in möglichst kurzer Zeit, zusätzlich. Dennoch hatten alle Zuschauer und Teilnehmer einen Riesenspass. Die Besten erhielten einen Preis. So gewann z.B. die beste Dame, Gertraud Hauser, eine Torte, die von der Bäckerei Neummüller gestiftet wurde.

Text und Fotos: Gudrun Wolf

Gut besucht war das diesjährige Rosenmontag-Faschingskranzl des Trachtenvereins "D'Lindntaler" Lauterbach. Wegen der Schließung des Gasthauses Alpenblick fand die Feier erstmals im Dorfhaus Lauterbach statt. Dennoch mussten die Gäste nicht auf Speis und Trank verzichten. Sie wurden mit Gulasch und Würsteln verköstigt.

Die "Erler Spatzen" spielten zum Tanz auf. Lustige Einlagen trugen zur guten Unterhaltung bei. So konnten u.a. im Rahmen der großen "Lauterbacher Volksmusikshow" Stars wie DJ Ötzi, Schäfer Heinrich, Roberto Blanco und noch viele mehr begrüßt werden. Großen Applaus erntete auch der "Altbairisch Kursus für Anfänger", den die aktiven Trachtler darboten. Großes Koordinationsgeschick bewiesen die Immelberger Damen in ihrer Einlage.

Fazit: Das erste Faschingskranzl im Dorfhaus war eine gelungene und unterhaltsame Feier. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beitrugen!



Die fleißige Bedienung "Sefa"



und die Faschingsgesellschaft

Jetzt abgeltungssteuerfreies Sparen!

ZFB

Zoran Finanz Beratung
Investmentfonds
Immobilien

Ihre Vorteile sind:

- ▶ Ab 25,- Euro monatlich
- ▶ Höchststandsicherung
- ▶ Günstige Kostenquote
- ▶ Beitragsgarantie

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit ZORAN FINANZ BERATUNG

Zoran Radosavljevic

Kaufmann in der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft, IHK

Poststraße 3 · 83064 Raubling
Tel. 0 80 35 / 90 75 80 · Fax 90 75 81
Mobil 0172-826 66 62
info@zfbzoran.de · www.zfbzoran.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Rohrdorfer Grundschüler nahmen erfolgreich am Skiwettbewerb teil

Zum ersten Mal nahmen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Rohrdorf am Skiwettbewerb für Grundschulen im Schulamtsbereich Rosenheim auf dem Sudelfeld teil. Am „Unsinnigen Donnerstag“ fuhren insgesamt 24 Kinder aus den dritten und vierten Klassen zusammen mit den Lehrerinnen Sabrina Bauer und Eva Ziegler voller Vorfreude zum Wedellift. Zunächst konnten sich die Kinder für ca. zwei Stunden „warm“ fahren und am Übungshang den ausgesteckten Lauf trainieren. Bei besten Pistenverhältnissen und Sonnenschein ging es dann gegen Mittag endlich los und die ersten Kinder der Schule starteten ihren Lauf. Immer sechs Kinder bildeten eine Mannschaft, deren Gesamtzeit gewertet wurde. Für die Rohrdorfer Grundschule verlief das Rennen recht erfolgreich, erreichte doch jede Gruppe in der Gesamtwertung den zweiten Platz. Alle Kinder wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet und bekamen Süßigkeiten für die Teilnahme geschenkt.

Für alle Beteiligten war es ein sehr gelungener Vormittag, der auch dank der zuverlässigen Hilfe und Unterstützung der begleitenden Eltern so reibungslos verlief. Dafür bekommen sie nochmals ein herzliches Dankeschön.

Text: Sabrina Bauer

lassen Sie sich verwöhnen ...

Fußpflege

Sandra Schwarzbach

Dorfstraße 27 • 83115 Neubuurn • Telefon \ Fax 08035 \ 2586

Schuleinschreibung an der Grundschule Rohrdorf

Die Schuleinschreibung findet in diesem Jahr am 1. April im Schulgebäude am Turner Hölzl in Rohrdorf ab 13.00 Uhr statt. Regulär schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1.11.2002 und dem 30.11.2003 geboren wurden. Kinder, die im Oktober und November 2003 geboren sind, können auf Antrag der Eltern bis zum 1. April von der Einschulung zurück gestellt werden.

In den Kindergärten in Thansau und Achenmühle liegen Zeitpläne für den Tag der Schuleinschreibung auf, in die sich die Eltern für eine bestimmte Uhrzeit zur Schulanmeldung eintragen können.

Der Elternbeirat bietet am Nachmittag der Schuleinschreibung freundlicherweise wieder Kaffee und Kuchen an.

Für eventuelle Rückfragen erreichen sie die Schule unter der Telefonnummer 08032 – 954540.

Text: Grundschule Rohrdorf

Auf dich kommt's an!

Malwettbewerb an den Schulen Rohrdorf und Thansau

Leuchtende Farben, interessante Motive und eine hohe Beteiligung prägten den diesjährigen 39. Internationalen Jugendwettbewerb der Raiffeisenbanken unter dem Motto: „Auf dich kommt's an. Mehr Miteinander. Mehr Menschlichkeit.“

Nach der Begrüßung durch Rektorin Beate Irle erläuterte der Geschäftsstellenleiter von Thansau, Peter Holzner, den Kindern die Themen „Menschlichkeit“ und „Helfen“ an zahlreichen lebensnahen Beispielen. Er betonte auch, dass es keinesfalls leicht war, die besten Bilder auszuwählen. Rektorin Beate Irle lobte die anwesenden Klassleiter und Schulkinder für ihr Engagement und bedankte sich zugleich bei Peter Holzner für die schönen Preise im Rahmen dieses kreativen Wettbewerbs

Sieger des Malwettbewerbs aus den Klassen 1-4 der Schule Rohrdorf / Thansau waren:

Erste Klasse

- | | | |
|----|------------------------|--------|
| 1. | Daniel Lankes | Kl. 1c |
| 2. | Platz: Tamina Roller | Kl. 1a |
| 3. | Platz: Daniel Englisch | Kl. 1b |

Zweite Klasse

- | | | |
|----|-------------------------|--------|
| 1. | Platz: Franziska Klein | Kl. 2a |
| 2. | Platz: Emely Engel | Kl. 2b |
| 3. | Platz: David Lernbecher | Kl. 2c |

Dritte Klasse

- | | | |
|----|-------------------|--------|
| 1. | Nik Müller | Kl. 3b |
| 2. | Monika Wiedhammer | Kl. 3b |
| 3. | Sarina Starringer | Kl. 3a |

Vierte Klasse

- | | | |
|----|--------------------|--------|
| 1. | Felix Fiebiger | Kl. 4a |
| 2. | Lisa Wagner | Kl. 4b |
| 3. | Alexander Wientges | Kl. 4c |

Text: Claudia Ernst, Grundschule Rohrdorf
Foto: Beate Irle, Rektorin Grundschule Rohrdorf



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Priesteramtsanwärter Josef Fegg in der Pfarrei Rohrdorf



Bis zum Ostersonntag dauert das Praktikum noch an, das Josef Fegg als Priesteramtsanwärter in Rohrdorf ableisten wird.

Herr Fegg stammt aus Teisendorf im Rupertigau und hat im Priesterseminar München sein Theologiestudium absolviert. Er freut sich auf die praktische Tätigkeit in einer Pfarrei und auf die damit verbundenen Begegnungen und Gespräche und hofft, nicht nur Erfahrungen

mitnehmen zu dürfen, sondern auch den Menschen in der Pfarrei etwas geben zu können.

Josef Fegg hat nach seiner Bundeswehrzeit eine Ausbildung als Bankkaufmann beendet, war als Programmierer tätig und kam dann seinem schon als Kind verspürten Wunsch nach, Theologie zu studieren. Die Pfarreimitglieder freuen sich, einen angehenden Priester ein Stück seines Weges begleiten zu dürfen und wünschen ihm eine gute Zeit.

Text: Claudia Opperer, Pfarrgemeinde Rohrdorf

Kirchenkonzert am Weißen Sonntag

Alle diese bedeutenden Meister der Musik haben Großes geschaffen, zeitlose Werke, die auch in aller Ewigkeit noch aufgeführt werden, Werke, die auch ihren begnadeten Schöpfern gewissermaßen ein ewiges Leben verleihen. Einige dieser Komponisten hat Michael Morgott in das Programm eines Kirchenkonzerts der Musikkapelle aufgenommen, über dem deshalb das Motto **Ewige Leben** steht.

Das Konzert mit Werken von Bruckner, Strauss, Mendelssohn, Purcell und anderen wird von der Musikkapelle Rohrdorf veranstaltet. Sie selbst tritt als großes Blasorchester auf sowie in verschiedenen kleineren Formationen. Außerdem ist die Mitwirkung des Liederkranzes vorgesehen.

Das Konzert findet statt am Sonntag, 19. April, in der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. ab 19.30 Uhr. Karten zu 6,-- Euro gibt es nur an der Abendkasse.

2009 ist ein Jahr, in dem die Musikwelt ausnehmend vieler großer Komponisten anlässlich der Wiederkehr ihres Geburts- oder Todesjahres gedenkt. So wurde Henry Purcell vor 350 Jahren geboren, Felix Mendelssohn Bartholdy vor 200 und Anton Bruckner vor 185 Jahren. Das Todesjahr von Georg Friedrich Händel jährt sich zum 250. Mal, Joseph Haydn starb vor 200 Jahren und Richard Strauss wird seines 60. Todestages gedacht.

Text: Ulf Lohmann

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Umfrageergebnisse der Frauengemeinschaft Rohrdorf

Im Februar startete die Frauengemeinschaft Rohrdorf eine Umfrage unter ihren Mitgliedern.

Die Vorstandschaft wollte damit die Angaben über die Beitrittsjahre vervollständigen, die Mitglieder über die Leitziele der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands informieren und die Meinungen über die Veranstaltungen der FG erfragen. Ein Rücklauf von ca. 25 % ist zwar nicht überwältigend, jedoch im Rahmen der „statistischen Normalität“. Die Ergebnisse zeigten, dass das religiöse „Kernprogramm“ (Betstunde, Maiandacht, Adventfeier) beibehalten werden sollte (ca. zwei Drittel der Antworten). Auch der Filmabend, und der Tagesausflug sind beliebt (ca. 58 % der Antworten).

Bei den vorgeschlagenen Themen für die Zukunft erhielten die Koch- oder Backkurse und gesundheitliche Themen mit über 50 % der Nennungen den größten Zuspruch.

Darüber hinaus wurden der Vorstandschaft weitere Anregungen für die Zukunft gegeben.

Auf Beschluss der Vorstandschaft wird die Jahreshauptversammlung in Zukunft im Frühjahr stattfinden, so dass Ende 2009 keine Jahreshauptversammlung ist, erst im Februar 2010.

Die nächsten Termine sind:

- 10.4.** 19.00 Uhr Betstunde am Hl. Grab
- 24.4.** 8.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) Einkehrvormittag mit Gemeindereferentin Luise Schudok
- 4.5.** 19.00 Uhr Maiandacht in Kirchwald, 18.00 Uhr Treffpunkt beim Stocker
- 19.6.** 20.00 Uhr Filmabend

Nähere Informationen sind jeweils der Tagespresse, dem Kirchenzettel und dem Aushang zu entnehmen.

Im Zeitschriftenstand im Vorraum zur Kirche wird es in Zukunft ein Fach für die Frauengemeinschaft geben. Hier werden Informationen aus der Dekanats- und Diözesanebene ausgelegt, sowie Exemplare der Verbandszeitschrift „Frau und Mutter“, welche die Vorstandschaftsmitglieder erhalten. Diese sind zum Nachlesen sehr interessant, auch wenn sie schon einige Monate alt sind. Interessierte Mitglieder können diese dann mitnehmen.

Wer sich der Bergwandergruppe anschließen möchte, die etwa monatlich einmal eine Halbtages- oder Tagestour unternimmt, möge sich bei Irmgard Egger (Tel. 1719) oder Anni Frey (Tel. 5109) melden. Ein grobes Wanderprogramm wurde erstellt, die Termine werden je nach Wetterlage kurzfristig durchgesagt.

Die Vorstandschaft dankt allen Teilnehmern für die Rückmeldung und wünscht sich rege Beteiligung bei den Unternehmungen.

Text: Claudia Opperer, FG Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Jahreshauptversammlung der FFW Rohrdorf

Stolz auf Feuerwehr-Nachwuchs

Der Nachwuchs, oder besser gesagt: die 26 jungen Feuerwehr-Anwärter der Freiwilligen Feuerwehr Rohrdorf (FFW) standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. Vorstand Sebastian Neumaier bezeichnete sie als die „Zukunft der FFW“ und Zweiter Kommandant und Jugendausbilder Wolfgang Seidl wertete die Anwärter auf, indem er sie den Anwesenden alle persönlich vorstellte.

Auch Erster Bürgermeister Christian Praxl ist „stolz auf die große Zahl Jugendlicher“, die sich der Arbeit in der FFW verschrieben haben. Drei Anwärter wurden durch Handschlag des Ersten Kommandanten Josef Piezinger jun. in den aktiven FFW-Dienst übernommen, nämlich Fabian Friedrich, Maximilian Forstner und Raffael Opperer.

FFW als Ehrenamt

Zuvor hatte Vorstand Neumaier seiner Freude über den regen Besuch der Veranstaltung Ausdruck gegeben. So waren nicht nur alle drei Bürgermeister, Altbürgermeister, Pfarrer, einige Gemeinderäte und Vertreter der Kreisbrandinspektion anwesend, sondern „so viel Interessierte wie lange nicht“. Vielleicht seien sich die Mitbürger bewusst geworden, dass die FFW immer dann einspringt, wo Staat und Gemeinden an ihre Grenzen stoßen. Er bezeichnete das Ehrenamt als „Rückgrat der Gesellschaft“ und wunderte sich deshalb, dass die Feuerwehren immer wieder vom Gesetzgeber mit neuen Vorschriften traktiert werden, sei es die Führerschein- oder Atemschutzträger-Problematik oder die der Verlängerung des aktiven Dienstes.

Vereinsleben

Über das Leben im Feuerwehrverein berichtete Schriftführer Franz Pertl, wobei er humorvoll auf den, von Seiten der Veranstalter „verunglückten“ Besuch eines Feuerwehrfestes in Tirol einging. Positiv wertete auch er die Nachwuchsarbeit, die bereits mit dem gemeindlichen Ferienprogramm beginne, bei dem über 70 Kinder und Jugendliche von der FFW betreut wurden. Manfred Huber stellte im Kassenbericht fest, dass die Einnahmen höher als die Ausgaben waren und dankte der Gemeinde, aber auch vielen häufig ungenannten Gönnern für ihre Spenden, insbesondere dann, wenn diese ausdrücklich für die Jugendausbildung gegeben werden.

Jugendarbeit

Wolfgang Seidl gab einen lebendigen Überblick über die Jugendarbeit im vergangenen Jahr. Er zeigte, dass dabei nicht nur ausgebildet und gelernt wird – Truppmannprüfung, Einsatzübung, Ausbildung in Fahrzeugkunde, Erster Hilfe und Technischer Hilfeleistung – sondern dass mit Betriebsbesichtigungen, Schlittenfahren und ähnlichem auch außerhalb des FFW-Dienstes attraktive Nachwuchsarbeit geleistet wird. Sein Bericht war, auch dies ist für den Nachwuchs wichtig, fast so umfangreich

wie der des Ersten Kommandanten Josef Piezinger jun.

Einsatzbericht

Dieser stellte in gewohnt leidenschaftlicher Art die 31 Einsätze der aktiven Wehr dar, wobei er manchen Seitenhieb auf „den motorisierten Siedler“ austeilte. Neben einer großen Katastrophenschutzübung in Neubeuern waren sieben Brandeinsätze zu bewältigen sowie 17 Technische Hilfeleistungen, beides vorwiegend bei Kraftfahrzeugen. Leider musste die FFW auch wieder einen Toten und sieben Verletzte bergen. Die fünf Fehlalarme seien zwar ärgerlich, zeigten aber doch auch, dass die Brandmeldeeinrichtungen in den Fabriken funktionieren. Als latentes Problem nannte Piezinger die Zufahrt zum FFW-Haus, die ständig von Fahrzeugen zugeparkt sei.

Ehrungen

Mit der Vereinsnadel in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein wurden ausgezeichnet: Dr. Wolfgang Beck, Peter Fortner sen., Ludwig Hefter jun., Simon Kapsner jun., Franz Koch, Sepp Neuner jun., Georg Summerer, Georg Wagner jun. und Herbert Wörndl. 35 Jahre beim Feuerwehrverein und damit neue Träger des Goldenen Abzeichens sind Fritz Tischner, Peter Hofmann, Bernhard Huber, Dieter Neumaier, Josef Piezinger jun., Gerhard Rehm, Georg Kieler und Rudi Scholz.

Eine besondere Auszeichnung wurde Georg Wagner jun. zuteil: Für seine 25-jährige aktive Feuerwehrarbeit wurde ihm durch Bürgermeister Christian Praxl im Auftrag des bayerischen Innenministers das Feuerwehrehrenkreuz in Silber angeheftet.

Text/Bild: Ulf Lohmann



Über die Auszeichnung freuen sich (v.li.) Erster Bürgermeister Christian Praxl, Georg Wagner jun., Kreisbrandinspektor Peter Moser und Kommandant Josef Piezinger jun.

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Mai:

Mittwoch, 15. April 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Jahreshauptversammlung Jungbauernschaft Rohrdorf

Wie jedes Jahr traf sich die Jungbauernschaft Rohrdorf im März zur Jahreshauptversammlung beim Gasthof zur Post. Unter Leitung des Ersten Vorsitzenden Markus Glombitza wurden nach dem Totengedenken die Tätigkeiten des letzten Vereinsjahres besprochen.

Die Berichte des Schriftführers Franz Dinzenhofer und des Kassiers Christian Fink brachten ein amüsantes und detailliertes Resümee über das erfolgreich verlaufene Jahr.

Anschließend stand die Neuwahl der Vorstandschaft an, die folgendes Wahlergebnis hervor brachte:

Erster Vorsitzender:

Markus Glombitza

Zweiter Vorsitzender:

Martin Hefter

Dritter Vorsitzender:

Sebastian Pertl

Vierter Vorsitzender (Mädchenvertretung):

Regina Hellthaler

Schriftführer:

Franz Dinzenhofer

Erster Kassier:

Birgit Keuschnig

Zweiter Kassier:

Katrin Stocker

Beisitzer:

Sylvia Keuschnig, Jakob Opperer, Richard Koll

Fahnenabordnung:

Sebastian Leidl, Markus Schauer, Raphael Opperer

Revisoren:

Johann Reck und Andreas Urban

Nach Bekanntgabe einiger Termine für das kommende Vereinsjahr bedankte sich der Erste Vorsitzende bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern und bei den aktiven Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Anschließend begrüßte er die neue Vorstandschaft und erklärte die Jahreshauptversammlung für beendet.

Nach der Jahreshauptversammlung konnte man die neuen Vereins T-Shirts kaufen. Diese kann man jetzt bei Regina Hellthaler erwerben.

Die Jungbauernschaft möchte sich hiermit noch einmal bei den Wahlhelfern Pfarrer Gottfried Doll, Franz Steiner als Vertreter der Gemeinde und dem Bezirksvorstand Sebastian Scheurer bedanken.

Text/Foto: Franz Dinzenhofer





Gärtnerei Rohrdorf

Fritz Praprotnik



*Wer sagt denn, dass
Osterhasen nur Eier bringen ?*

Sie bringen auch
wunderschöne Blumensträuße,
Frühlingschalen oder Garten-
pflanzen.
Und die kaufen sie

beim Rohrdorfer Gärtner !

Wo sonst ?

Nicht nur Osterhasen, sondern auch Sie bekommen bei uns alles in bester Gärtnerqualität und zu super Preisen. Das ganze Jahr über.

**Ihr Gärtner- und Floristenteam
in Ihrem Fachbetrieb**

Dorfplatz 12 - Dorfmitte - 83101 Rohrdorf
Telefon 0 80 32 / 52 24

Schützinger u. Staudacher
Generalvertretung der Allianz

TRAUNSTEINER STRASSE 2 · 83355 ERLSTÄTT

Telefon (08 61) 6 05 46 u. Telefax (08 61) 6 00 90

e-mail: Schuetzinger.Staudacher@allianz.de

Franz Staudacher - Tel. 0 80 32/58 52

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Elternabend in der Zwergerlmühle

Einen beeindruckenden Abend erlebten die Eltern im Integrativen Haus für Kinder zum Thema: „Lerngeschichten und Portfolio – was ist das? – Ein Einblick in unsere pädagogische Arbeit.“

Zur Einstimmung zum Thema präsentierte das Zwergerlmühlenteam eine Power-Point-Präsentation – „Ein Tag in der Zwergerlmühle“ Anschließend erarbeitete das pädagogische Personal gemeinsam mit den Eltern die Wichtigkeit des freien Spieles. Hierbei wurde ersichtlich, dass das Freispiel alle Lerngebiete sowohl im kognitiven, sozialen, motorischen und emotionalen Bereich abdeckt. Außerdem wird die Persönlichkeitsentwicklung stark geprägt. Anschließend erfuhren die Zuhörer, was Bildungs- und Lerngeschichten sind und wie diese in der Praxis in der Zwergerlmühle umgesetzt werden. Hierbei wird der Entwicklungsstand des Kindes festgestellt und weiterentwickelt. Grundvoraussetzung für diese Geschichten ist die Beobachtung der Kinder durch das pädagogische Personal. Diese Beobachtungen finden in der Freispielzeit statt. Anhand dieser Beobachtungsgeschichten wird ein Portfolio erstellt, in der die Entwicklung des Kindes dargestellt wird. Jedes Kind in der Zwergerlmühle hat eine „Ich-Mappe“ (Portfolio) in der mit Lerngeschichten, Bildern und Zeichnungen die Zeit in der Einrichtung dokumentiert wird. Zum Schluss erfuhren die Eltern noch die Bedeutung der Ressourcensonne. Bei dieser Ressourcensonne wird die positive Entwicklung dargestellt und gemeinsam der Förderbedarf der Kinder erarbeitet. Zum Abschluss bot sich den Eltern noch die Möglichkeit zur Diskussion.

Text/Foto: Zwergerlmühle -Integratives Haus für Kinder



Osterkonzert der Jugendkapelle

Der traditionelle „Unterhaltungsabend der Musikkapelle am Ostersonntag“ wird auch dieses Jahr ganz von der Jugendkapelle bestritten. Jungendleiterin Johanna Bachmaier hat sich wieder ein abwechslungsreiches, dem Leistungsstand der Nachwuchsmusikanten entsprechendes Programm zu-rechtgelegt, das für alle Zuhörer etwas bieten wird.

Das Konzert findet statt am Ostersonntag, den 12. April, ab 20.00 Uhr im Saal des Gasthauses „Zur Post“ in Rohrdorf. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Jugendarbeit werden gerne entgegengenommen.

Text: Ulf Lohmann

Ruhige, helle 3- Zimmerwohnung in Thansau

- 100 qm, mit großem Süd- und Ostbalkon,
- 11 qm Kellerraum und Pkw-Stellplatz zu vermieten.
- Kaltmiete Euro 650.-

Tel.: 08031 70442

*Wir gratulieren*

Im vergangenen März konnten folgende Gemeindemitglieder einen hohen Geburtstag bzw. die goldene Hochzeit feiern, zu dem die Gemeindeverwaltung Rohrdorf recht herzlich gratuliert:

80. Geburtstag

Anna Kieler
Irmengard Grannas
Amalie Mlinaritsch

Rohrdorf
Rohrdorf
Thansau

Goldene Hochzeit:

Ingeborg und Xaver Holzer



Thansau

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Jubilare, die keine Veröffentlichung in der Rohrdorf-Samerberg Zeitung wünschen, dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 16, oder unter der Telefon - Nr. 08032 - 956433 mitteilen können.



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Johannes Bichler Deutscher Vizemeister
Die Achenmühler Hammerwerfer auch bei der Bayerischen Meisterschaft erfolgreich



Bei den Deutschen Winterwurfmeisterschaften, die mit den Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Neubrandenburg stattfanden, gewann Johannes Bichler bei der A-Jugend im Hammerwurf mit 68,47 Metern und einem Vorsprung von über zehn Metern vor dem Dritten die Silbermedaille. Dabei verfehlte er die Norm für die Junioren-Europameisterschaft nur um drei Zentimeter. Allerdings hat er sich für die Nationalmannschaft für den Junioren-Länderkampf gegen Frankreich und Italien in Metz qualifiziert. Sein zwei Jahre jüngerer Bruder Severin erreichte mit 60,10 Metern bei der B-Jugend überraschend den hervorragenden vierten Platz, wobei er seine persönliche Bestleistung nur um sieben Zentimeter verfehlte.

Bei den Bayerischen Winterwurf-Meisterschaften, die in München stattfanden, siegte Johannes Bichler mit 67,93 Metern und einem Riesenvorsprung von über 15 Metern. Michael Schnell belegte hier in seinem ersten A-Jugendjahr mit 46,78 Metern den dritten Rang. Bayerische Vizemeisterin wurde bei der weiblichen Jugend B Karin Staudacher, die sich mit 35,65 Metern nur knapp geschlagen geben musste. Bronze holte sich in der B-Jugend Severin Bichler mit 59,66 Metern. Der noch der Schülerklasse angehörende Sebastian Staudacher belegte bei der B-Jugend mit 54,86 Metern den sechsten Platz.

Text und Fotos: Alois Hefter SV Achenmühle



Siegerehrung - Johannes Bichler auf dem zweiten Platz

Sebastian Staudacher
Nummer eins in Deutschland

Mit der Weite von 61,67 Metern im Hammerwurf und einem Vorsprung von fast drei Metern vor dem Zweiten steht bei den 14-jährigen Schülern Sebastian Staudacher in der Jahresbestenliste 2008 des Deutschen Leichtathletik-Verbandes an erster Stelle. Bei der männlichen Jugend B belegte er mit 58,27 Metern den 15. Platz.

Johannes Bichler steht bei der Jugend A mit 67,71 Metern knapp hinter dem Zweiten an dritter Stelle. In der Juniorenklasse kam er mit dem Männerhammer mit 59,20 Meter auf den elften Platz.

Die weiteren Platzierungen der Achenmühler Hammerwerfer:

Schüler A M 14

Schnell Wolfgang 19. Platz mit 36,14 m

Jugend B

Bichler Severin 19. Platz mit 56,77 m
Schnell Michael 27. Platz mit 53,88 m
Wollmann Martin 35. Platz mit 50,40 m

Jugend A

Bichler Severin 15. Platz mit 54,73 m
Schnell Michael 40. Platz mit 45,05 m

Text: Alois Hefter, SV Achenmühle



Siegerehrung der deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Neubrandenburg, Severin Bichler auf dem vierten Platz

Erdgas von der Inngas – auch in Rohrdorf, denn wir sind immer für Sie da!

Inngas GmbH

Bayerstr. 5
83022 Rosenheim
Telefon (08031) 36 26 26

Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge im Mai:
Mittwoch, 15. April 2009
rsz@rohrdorf.de
rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Eine Fastenpredigt wie sie sein soll

Großer Erfolg des „Rohrdorfer Nachtwächters“ – Starkbierfest der Musikkapelle mit über 700 Besuchern

Dass sich das erzbischöfliche Ordinariat traut, mit nur 10 % Eigenbeteiligung an den Kosten von rund 550.000 Euro den Bau eines Kirchturms in Thansau („der betonane Maibaam“) voranzutreiben, war eigentlich der einzige Seitenhieb auf die Rohrdorfer Geistlichkeit, wie auch die weltliche Obrigkeit ohne größere Blessuren die „Gedanken eines Nachtwächters“ (Georg „Gwaxe“ Brandmaier) überstand.

Insgesamt war die Fastenpredigt eher moderat: zwar deftig, heftig und mit viel hintergründigem Humor, aber ohne die ätzende Bissigkeit eines Scheibenwischers, ohne mit einer Gruber unter die Gürtellinie zu rutschen – eher wie ein Bruno Jonas, dessen geistreiche Pointen gelegentlich schon mal eine Minute brauchen, bis sie beim Publikum ganz durchgesickert sind.

Boten schon die drei Rohrdorfer Bürgermeister („wia de heiligen drei Kini, do war aa bloß oa Schwarzer dabei“) wenig Angriffsfläche, an der sich der Nachtwächter reiben konnte, so galt dies auch für den Gemeinderat insgesamt. „Do wead nimma gstritt'n, des konnst ja de Hehna gebn“ fastete er seinen Eindruck über die „so was von harmonischen“ Gemeinderatssitzungen zusammen. Wohl deshalb waren die Ausflüge des Rohrdorfer Nachtwächters in die Landes- und Bundespolitik etwas umfangreicher als bei seinen früheren Fastenpredigten. So sei nach der Landtagswahl ein Ruck durch die verfilzte CSU gegangen, ein Ruck der Verjüngung, aber auch ein „Ruck neuer Energie mit herkömmlichen fossilen Treibstoffen, „wia de Hohlmeier“. Diese musste auch herhalten, um dem Publikum den Beg-

riff des Regionalproporz zu erklären: Dass „jeder Bezirk Bayerns de Hohlmeier a moi a Zeidl nehma muaß“. Und auch den Neubeuerer Oberfranken zu Guttenberg „ko ma si vom Proporz her so hidrahn wia man braucht“.

Selbst zur großen Weltpolitik machte sich der Nachtwächter Gedanken und erhofft sich von Barack Obama, dem „Knut des Jahres 2009“, dass er das Rauchverbot lockert, die Bayern-LB saniert und holländische Autofahrer auf deutschen Autobahnen verbietet, „mit einem Charisma dass'd Sie sogst“.

Die Musikkapelle unter der Leitung von Michael Morgott spielte fleißig auf, süffiges Märzenbier und gute Brotzeit-Schmankerln taten das ihre, um das Starkbierfest zu einem schönen, runden Erlebnis zu machen.

Text/Bilder: Ulf Lohmann



Der „Rohrdorfer Nachtwächter“ Schorschi Brandmaier beim „Leit-Derblecka“.



Die Musikkapelle unter ihrem neuen Logo und dem Hinweis auf die Festwochen zum 150. Jubiläum im Jahr 2010.

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Haus für Kinder Heilige Familie in Thansau lud zum Tag der offenen Tür ein



Das **Haus für Kinder Heilige Familie** lud am Samstag, den 14.02.09 zum Tag der offenen Tür ein.

Interessierte Besucher hatten die Möglichkeit, die Gebäude zu besichtigen und sich für das kommende Jahr 2009/2010 für die Krippe, den Kindergarten oder den Hort anzumelden.

Darüber hinaus informierten das pädagogische Personal

und der Elternbeirat über die Pädagogik, das Konzept und die weiteren Rahmenbedingungen (Öffnungszeiten, Projektarbeit und die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes). Weitere Informationsmöglichkeiten waren die Projektdokumentationsmappen von den gruppenübergreifenden Angeboten, Exkursionen, Ausflügen, Festen und dem Alltagsgeschehen.

Für die kleinen Besucher gab es Aktionen wie z. B. Schminken, Buttons selbst gestalten, Schlüsselanhänger mit Perlen fädeln, ein Bällebad und Geschicklichkeitsübungen.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat, an den ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung geht.

Text und Fotos: Haus für Kinder, Thansau



Vorankündigung

Frühlingsfest im Haus für Kinder Heilige Familie

Am Samstag, den 25.04.2009
findet unser Frühlingsfest statt.

Elternabend zum Thema Schulfähigkeit

Anlässlich der bevorstehenden Schuleinschreibung lud das **Haus für Kinder Heilige Familie**, und die Grundschule Rohrdorf-Thansau alle interessierten Eltern zum Themenabend „Ist mein Kind reif für die Schule?“ ein.

Als Vertreterin für die Grundschule referierte die Lehrerin Gabriele Stockburger, die ihren Vortrag mit praktischen Erfahrungen und Anekdoten aus dem Schulalltag abwechslungsreich gestaltete. Für den Kindergarten sprachen die pädagogischen Fachkräfte Birgit Kreipl, Helga Grassl, Katharina Kotter und Vroni Berndt. In einem gemeinsamen Vortrag zeigten die Leiterin Frau Kreipl und Frau Stockburger die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Kindergarten und Schule auf.

Dabei wurde deutlich, dass verschiedenste Faktoren und Kompetenzen die „Schulfähigkeit“ eines Kindes ausmachen. Neben motorischen und kognitiven Voraussetzungen, so die Referenten einhellig, komme insbesondere sozialen Fähigkeiten große Bedeutung zu. Ein positives Selbstwertgefühl, das Aushalten von kleinen Misserfolgen, sowie eine altersgemäße Konfliktfähigkeit seien im Schulalltag ebenso wichtig, wie beispielsweise das Sprachverhalten, die Denk- und Merkfähigkeit sowie die Motivation und Anstrengungsbereitschaft. Optimalerweise sollte die Selbstständigkeit eines Kindes bei Schulbeginn soweit entwickelt sein, so Gabriele Stockburger, dass das Kind von einer andauernden Zuwendung durch Erwachsene unabhängig ist. Gerade früh eingeschulte Kinder hätten hier oftmals mit erheblichen Defiziten zu kämpfen.

Die Beiträge der Erzieherinnen machten deutlich, wie wichtig die gezielte vorschulische Förderung für den Schuleinstieg ist. Durch eine kompetente Vorschulerziehung erlangen Kinder auf spielerische Art und Weise die notwendigen Voraussetzungen für den späteren Schulalltag. Ähnlich den Lehrplänen der Schulen setzt auch der Kindergarten konkrete Bildungspläne in die Praxis um und erfüllt einen wichtigen Bildungsauftrag.

In den Pausen konnten die Eltern an Hand verschiedener Spiele und Vorschulmaterialien selbst ausprobieren, dass der sogenannte „Ernst des Lebens“ nicht erst in der Schule beginnt, sondern schon in der Vorschularbeit des Kindergartens vorbereitet wird. So mancher staunte, welche schwierige und komplexe Aufgaben bereits von fünf- bzw. sechsjährigen Kindern bewältigt werden!

Abschließend ein herzliches Dankeschön an Frau Stockburger für ihren praxisnahen Vortrag. Ein ganz besonderer Dank gilt den Fachkräften des **Hauses für Kinder Heilige Familie**, die unsere Kinder tagtäglich mit großer Sachkompetenz und Geduld, mit viel Zuwendung, aber auch der notwendigen „positiven Strenge“ auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten!

Text: Petra Scholz-Gigler

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aus der Geschichte der Gemeinde**Meine erste Bergbesteigung, Teil 1**

Aus dem Buch von Josef Stocker (1889-1949)

„Die Lust zum wandern und reisen musste ich wohl schon beim Eintritt in diese Welt mitbekommen haben, und ein gütiges Geschick lies es auch zu, dass ich diesen Wander- und Reisertrieb, wenn auch nur in bescheidenen Grenzen, so doch immerhin für mich in befriedigender Weise stillen konnte. [...]

Also wir Buben der damaligen Zeit, die wir eine verschworene Sippe von Schulkameraden waren, wir steckten seit einigen Tagen, wo wir uns trafen, die Köpfe tuschelnd zusammen, wir hatten gar vieles miteinander zu besprechen und auszumachen. Große Dinge standen bevor, eine Expedition sollte ausgerüstet werden, nicht zum Nordpol, auch nicht in das Himalajagebirge um einen der dortigen Achteausender zu erobern, - nichts von dem - gewiss, der Eifer mit dem die Sache betrieben wurde, er hätte wohl einen solchen Vergleich ausgehalten, - aber nein -, unser Ziel lag viel näher, für uns Jungen galt es vor allem unserem beliebten Hausberg, der alten ehrwürdigen Matrone Hochries, die schon seit urdenklichen Zeiten auf unsere heimatlichen Gefilde hernieder schaut, und die schon so viele Generationen kommen und gehen sah, unseren ersten Antrittsbesuch abzustatten. Das nötige Reisevisum, das heißt, die Erlaubnis von den Eltern zur Ausfahrt hatten wir uns längst vorher in vorsorglicher Weise eingeholt, der ganzen Sache stand also kein sonderliches Hindernis mehr entgegen, und nach langem hin und her der Beratung, wurde endlich der unumstößliche Beschluss gefasst, am nächsten Sonntag, wenn das Wetter einigermaßen gut ist, geht es auf die Hochries. Die nötigen Ausrüstungsgegenstände wie Rucksack, Alpenstange, Operngucker wurden besorgt, auch über die Art und das Quantum des mitzuführenden Proviant waren wir uns einig, und zwar in der Meinung, dass es besser sei eher etwas zu viel als zu wenig mitzunehmen, auch die Auszahlung eines kleinen Reisegeldbetrags wurde bei den Eltern durchgesetzt. Also wie gesagt, alles war gut vorbereitet und organisiert, und es konnte an nichts fehlen. Wenn nur die dazwischen liegenden Wochentage nicht gar so langsam dahingeschlichen wären. Doch endlich kam der Samstag, der Vorabend des ereignisvollen Tages heran, er wurde zur Arbeit noch gut ausgenützt, denn solch ein Freudentag, er sollte verdient sein, und ich schaffte auch mit doppeltem Eifer. Doch als ich mich abends hoch oben auf dem Dachzimmer frühzeitig zu Bette begab - es sollte ja morgens schon um halbvier Uhr abmarschiert werden -, da hatte sich ein ungebetener Gast bei mir eingestellt; das Reisefieber. Ja, dieser störende Rebell des Blutes, er lies mich nicht zur Ruhe kommen, im Gegenteil, er brachte mein ganzes Innere in wallende Erregung, unruhig wälzte ich mich auf meinem Strohsack hin und her, kein erquickender Schlaf wollte sich einstellen, die Augen die sonst in normaler Verfassung sofort zuzielen, sie wollten sich heute

absolut nicht schließen, unruhig durchdrangen sie das Halbdunkel der großen Kammer, glitten hinauf an den Wänden, starrten unverwandt empor zur kahlen Decke, suchten hinüber zu dem bleichschimmernden Fenster, immer in gleichem nervenerregenden Spiel, nur schließen, schließen wollten sie sich heute Abend nicht. Und wenn ich auch einmal von einem kurzen Schlummer übermannt wurde, so wurde ich wieder jäh aufgeweckt von wirren Träumen, oder der Furcht etwa gar den festgelegten Abmarschtermin zu verschlafen. Fast stündlich schlüpfte ich aus dem Bett, sah nach der Uhr, schlich vorbei an dem Bett der schlafenden Brüder und Knechte, hin zum Fenster um zu sehen wie das Wetter wurde, ich presste mein Gesicht durch die engen Fensterstangen, dass sich wohl Striemen auf demselben abzeichnen tun, guckte nach dem Mond, ob er am heiteren Himmel stand, und der schien still und freundlich zur Erde nieder, ebenso friedlich und träumerisch plätscherte unten im Garten der Springbrunnen und warf glitzernd und funkelnd seinen Strahl empor, ein ewig liebkosendes Spiel von Wasser und Mondeslicht in stiller lauer Sommernacht.

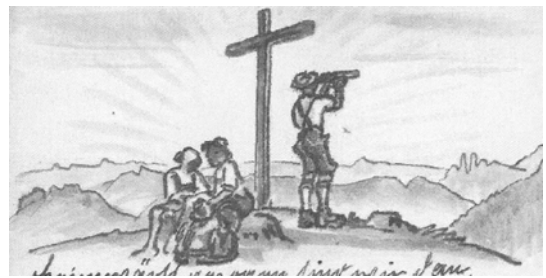
Gewiss, am Wetter fehlte nichts, alles lies auf einen schönen morgigen Tag schließen, doch bei einer späteren Erkundung musste ich leider wahrnehmen, wie ein etwas flattriger Wind durch Gebüsch und Bäume fuhr, auch der gute Mond suchte sich zuweilen hinter einem aufkommenden Gewölk zu verstecken, aber trotz alldem, sah alles noch gut und schön aus. Etwas fröstelnd und nun doch ermüdet, kroch ich ins Bett, und siehe, endlich forderte Natur und Jugend gebieterisch ihr Recht, versank in einen tiefen Schlaf aus dem ich erst erwachte, als ich laute Stimmen hörte die da riefen „ja herrschaftzeiten Sepperl, weast denn du gar net munter - es is ja höchste Zeit, dass ma weida keman“- Mit einem Satz war ich aus dem Bett und an dem Fenster, drunten standen schon die Kameraden fix und fertig zum Abmarsch bereit und klirrten murrend mit ihren Bergstöcken herum, von meiner Verschlafenheit waren sie natürlich nicht sonderlich erbaut -. Aber, o jegerl, der Himmel war grau und trübe und ein feiner Regen säuselte hernieder. „Es rengt ja“ meinte ich mit etwas verdrossener Miene. „Des macht nix“ riefen die Anderen herauf, „ganga wird alleweil, hinten wird's eh scho wieda liacht“. Ohne mich noch länger zu besinnen, schlüpfte ich flink in die Hose, und sprang die Treppe hinunter, wie ein geölter Blitz, den Kaffee nahm ich sozusagen im Laufen ein, um ja die Kameraden nicht aufzuhalten die sowieso ob meines Versäumnis ziemlich erbost waren. Freilich, das Wetter sah gar nicht freundlich aus, doch darüber ließen wir uns kein graues Haar wachsen, lustig und fröhlich ging es Mundharmonika spielend zum Dorf hinaus, bis gegen Törwang hinauf begleitete uns der feine sprühende Regen ohne unserem Frohsinn Abbruch zu tun, doch als wir bei der Kapelle von Obereck waren, zeigte sich am Himmel gegen Westen einen blaue Lichtung die immer mehr an Größe zunahm, darüber sichtlich befriedigt ging es hurtig nach Törwang hinein, nach einem Besuch der dortigen Kirche

AKTUELLES AUS ROHRDORF

machten wir auch dem daneben stehenden Wirtshaus einen Besuch und stärkten uns so gut es ging bei Bier, Weinbeerlweckerl und Kracherl, um den eventuellen bevorstehenden Strapazen gewachsen zu sein."

„Auf welchem Wege wir dann von Törwang zur Hochries weiter gepilgert sind kann ich heute nicht mehr sagen, ich weiß nur soviel, dass wir auf die Ebersbergeralm kamen, wo wir die dortige Almerin mit einigen mehr oder weniger gut gelungenen Juchzern begrüßten. Dann ging es weiter auf die Seitenalmen, schon während des Anstieges hatte sich das Wetter dauernd gebessert, doch als wir auf der Seitenalm ankamen tobte zwar dort oben noch ein gewaltiger Wind, so dass wir wohl begriffen, weshalb die schweren Steine auf dem Schindldache lagen, doch der Horizont ringsum klärte sich in seltener Reinheit auf, ein Vorgang der gerade oft nach regnerischen Tagen im Gebirge sich einzustellen pflegt. Ja mochte der Wind auch noch so um die Hütte pfeifen und rütteln, wir fanden das als ganz und gar in Ordnung, ja als besonders romantisch und abenteuerlich. Bei einer der Seitenhütten kehrten wir ein zu einer kurzen Rast, eine ziemlich bejahrte, große, hagere Almerin, eine Tirolerin, begrüßte uns Buben auf das freundlichste, und brachte auf unser verlangen frische Milch in appetitlichen Schüsseln, sogenannten Waidlingen, dazu noch etwas zähen Almkäs, alles um einen Spottpreis. Wir ließen uns alles gut schmecken, doch dann konnte uns nichts mehr aufhalten, sondern es drängte uns hinaufzukommen auf das gesteckte Ziel unserer Expedition auf den Gipfel. Beim gehen sagte die biedere Alte noch -, also Buam pfiat enk Gott, kemmts gud aufi, und wend's wieda zruck kemmts, na kehrt's wieda ei bei mir, i koch enk an guadn Schmarrn und Kaffee, und in einem Anflug von Konkurrenzneid meinte sie noch „geht's aba net zur andern Sennerin nei, de hods aft wolltern dreckig in ihra Hüttn. Wir versprachen das und stiegen nun frisch gestärkt und gespannt wie ein Regenschirm den Gipfel hinan. Bezeichnend ist nur wie gastfreundlich zur damaligen Zeit die Sennerinnen noch zu den spärlich ankommenden Bergsteigern zu sein pflegten, was auch offenbar darin seinen Grund hatte, dass es damals noch keine Zentrifugen gab, auch nicht so viele Absatzmöglichkeiten gab wie heute, so dass die Leute froh waren, wenn sie ihre selbst verarbeiteten Produkte, immerhin um gutes Geld, an den einzelnen Mann brachten. Wie wir nun so auf den Schultern der guten alten Hochries herum kraxelten, tat sich vor uns eine neue Welt auf, zumal das Wetter von Stunden zu Stunde besser wurde und auch der Wind an Heftigkeit nachließ. Doch all das geschaut, all unsere Erwartungen, sie wurden übertroffen und gekrönt als wir nun endlich zum ersten male im Leben auf des Bergeshaupt auf seinem aussichtsreichen Gipfel beim wetterumtosten Kreuze standen, - eine Unterkunftshütte gab es zur damaligen Zeit noch nicht -. Wir waren völlig überrascht beim Anblick der noch nie geschauten Bilder die sich da vor unseren Augen entrollten, und die noch mehr an Wirkung gewannen durch die selten klare und reine Aussicht und Belichtung die sich mittlerweile eingestellt hatte.

Es wird uns wohl auch so ergangen sein, wie es den meisten Menschen ergehen mag, die zum ersten male im Leben an einem geeigneten Tag einen solchen Aussichtberg erklimmen haben, dass man sich unwillkürlich ein paar mal im Kreise dreht ohne zu wissen wo man zuerst hinschauen soll, nach Süden wo nie gesehene im reinsten ewigen Weiß strahlende Gletscherberge grüßen, nach Westen wo sich Gipfel an Gipfel reiht, nach Norden wo das Flachland in unübersehbarer Weite sich dehnt, oder nach Osten wo das bayerische Meer, der Chiemsee, mit seinen drei Inseln blinkt, von denen Herrenwörth mit seinem Märchenschloss schon in der Schule meine Fantasie ungemein zu erregen vermochte. Ja all das Schöne was die Natur vor unseren Augen zur Schau gestellt hatte, es waren eben für uns unverwöhnten Bauernbuben Wunderdinge die uns auf das tiefste beeindruckten, und so konnten wir nichts tun als schauen, schauen. Aber nicht bloß die Aussicht allein ist rühmend wert von der Hochries, nein auch der Berg an und für sich muss als schön und interessant bezeichnet werden. In seiner breiten wuchtig ausladenden Behäbigkeit, könnte man ihn vergleichen mit einer riesigen zu Stein gewordenen Frauengestalt die seit Urzeiten zwischen Alpenkamm und Flachland sitzend sinnend hinaus schaut in die weite Unendlichkeit, deren reich gemustertes Gewand im mächtigen Faltenwurf hinabfließt zur welligen fruchtbaren Ebene, wobei die Mulde des Samerberg den Schoß bildet in dem die vier Berggemeinden St. Bartholomä (Roßholzen), Steinkirchen, Törwang und Grainbach friedlich und ruhig wie ein Spielzeug gebettet liegen, während dann zu ihren Füßen, wie es wandernde Hausierer vor staunenden Kinderaugen zu tun pflegen, eine Menge Kleinodien in ver-



schwenderischer Pracht zu sehen ist. Alles kunterbunt durcheinander gewürfelt, Äcker und Wiesen, Wälder und dunkle Moore, dazwischen glitzernde Bänder von Fluss und Bachläufen, durch Felder und Gebüsch sich windende weißschimmernde Strassen und Wege, sich kräuselnde glänzende Wasserspiegel von kleinen und größeren Seen, bevölkert von weißgeblähten Segelbooten in stattlicher Zahl, zwischen denen sich ein auftauchender Passagierdampfer etwa ausnimmt wie eine Schwanenmutter in Mitte ihrer Jungen, dann noch das gesprenkelte Häusergewirr der vielen größeren Ortschaften und Städte, - der vielen zerstreuten Weiler und Dörfer, deren Kirchtürme sich als schwache Silhouette am fernen Horizont abzeichnen. Wenn dann über diese herrliche Landschaft noch die Sonne ihre Lichtfülle ausgeschüttet hat, wenn hoch oben am

AKTUELLES AUS ROHRDORF

blauen Firmament lichte bauschige Wolken segeln und deren Schatten gespensterhaft über Wälder und Erdboden dahin huschen, wenn mit ihnen mitsegelnd der König unserer Wälder, der Bussard, seine eleganten Kreise zieht, so ergibt sich, dass Bilder, besonders in späten Herbsttagen, von eigenem Reiz und seltener sanfter Farbentönung, die ihre beruhigende Wirkung auf Seele, Körper, Herz und Gemüt, nicht verfehlen. [...]

Heimwärts gezogen sind wir dann wie's halt bei so Buben gebräuchlich ist, lustig und fidel, wohl auch etwas übermütig, knapp vor Dunkelheit kamen wir Zuhause an, unsere Stecken mit den Almrosen schwingend wie siegreich heimkehrende Triumphatoren, unsere groß eingeleitete Expedition die uns schon so viele Aufregung brachte, sie war hiermit mit großem Erfolg beendet. Wie oft ich seitdem auf der Hochries gewesen bin, kann ich heute leider nicht mehr sagen, oft und oft, zu jeder Jahreszeit, im Winter bei grimigen Schneestürmen, im Sommer bei gleißendem Sonnenschein und Gewitterregen, aber all die Erlebnisse an solche Hochriesfahrten, sie sind mehr oder weniger vergessen, aus meinem Gedächtnis entschwunden, doch nicht entschwunden, unauslöschlich lebendig geblieben in meinem Innern ist die Erinnerungen an meinen erste Hochriesbegehung als kleiner Bub im Bunde mit meinen Schulkameraden." Text: Josef Stocker, Zeichnung: Cajetan Dreisser

Zum Weltgebetstag der Frauen am 6. März „Viele sind wir, doch eins in Christus“

Good afternoon, Gupela apinun tru, Adorahi namona! Mit diesen Worten in drei offiziellen Sprachen Papua Neuguineas wurden heuer 53 Frauen zum Weltgebetstags Gottesdienst in der Kirche in Lauterbach begrüßt. Nach der schönen Feier mit Texten und Liedern, die Frauen aus Papua Neuguinea ausgesucht haben, und die von Anne Weber auf der Orgel begleitet wurden, ging es anschließend ins Vereinsheim, das in den Landesfarben des Inselstaates, rot gelb und schwarz dekoriert war. Frau Theresia Müller hielt einen interessanten Bildervortrag über Land und Leute Papua Neuguineas und über die herausragende Rolle der Frauen zum Thema Frieden in dem von Männern dominierten Land. Nach dem Vortrag gab es ein reichhaltiges Buffet mit landestypischen Gerichten, das bei den Besucherinnen sehr gut ankam. Die Kollekte von 232,60 Euro wurde an das Frauenwerk für Frauen in Papua Neuguinea überwiesen.

Text/Foto: Christl. FG Ltb., Monika Müller



Rohrdorfer Ortsbäuerin stellte sich bei Kaffeenachmittag im Haus St. Anna vor

Darf ich mich vorstellen?

Kaffeeduft und Kuchen lockten kürzlich viele Bewohner im „Seniorenheim Haus St. Anna“ zum Kaffeekränzchen in die großzügige, helle Cafeteria. Da die Bewohner in kleineren Wohngruppen leben, ist es immer wieder schön, wenn alle aus dem Haus zusammentreffen und Freude am gemütlichen Beisammensein haben. Auch einige Besucher aus dem Ort und Angehörige hatten sich eingefunden. Eine Dame aus dem Besuchsdienst stellte sich als unermüdliche Partnerin am Kartentisch zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem Besuchsdienst des Pfarrverbandes Rohrdorf durften die Pflegedienstleitung Petra Oertel und die Gemeindereferenten Luise Schudok eine Nachbarin des Seniorenheimes begrüßen. Unter dem Motto: "Darf ich mich vorstellen?" übergaben sie der Ortsbäuerin, Frau Rosi Reck das Wort. Da viele der Bewohner einen schönen Ausblick auf den Ederhof haben, war es interessant etwas über die Geschichte des Hofes und über seine Spalierbirnen zu hören und im anschließenden Gespräch nachbarschaftliche Kontakte zu pflegen. Es besteht sogar eine besondere Beziehung in dieser Nachbarschaft: Das jüngste Mitglied der Familie Reck und das Seniorenheim an der Taubenstraße haben die gleiche Namenspatronin: St. Anna-die heilige Anna.

Text/Foto: Katharinenheim Endorf e.V., Haus St. Anna



Neuer Service im gemeindlichen Wertstoffhof Erweiterte Öffnungszeiten am Samstag für Grünabfälle

Damit die zahlreichen Gartenbesitzer im Gemeindebereich ihre Grünabfälle auch am Samstagnachmittag entsorgen können, wird für einen dreimonatigen Probetrieb ab April (erstmalig am 4. April) die Öffnungszeiten des gemeindlichen Wertstoffhofes an der Ahornstraße in Thansau jeden Samstag zusätzlich auf 14.00 bis 17.00 Uhr erweitert. Während dieser erweiterten Öffnungszeiten werden allerdings nur Garten- und Grünabfälle und keine Wertstoffe angenommen.

Text: Gemeinde Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Weil Lebensqualität Nähe ist

Seit diesem Jahr kommt der Chiemgauer in Rohrdorf richtig in Schwung. Immer mehr Unternehmer machen mit, Verbraucher bestellen sich die kostenlose Regio-card und unterstützen mit Ihrem regionalen Einkauf Vereine. In Rohrdorf sind dies die Lauterbacher Trachtler »D'Lindntaler«, die seit März dabei sind und eine Förderung von 421,30 Euro zusätzlich für Jugendarbeit in der Kasse haben.

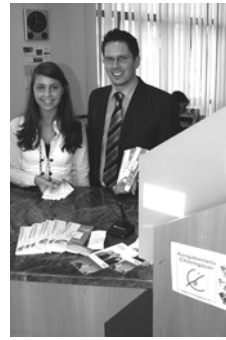
**Was ist der Chiemgauer**

Die Chiemgauer ist ein regionales Zahlungsmittel mit dem Ziel, sowohl die einheimische Wirtschaft, als auch das Gemeinwohl zu fördern. Er wird derzeit von 640 Unternehmen in den Landkreisen

Rosenheim und Traunstein als Alternativgeld gerne entgegengenommen. In diesem Jahr feierte der Chiemgauer seinen fünften Geburtstag und ist lebendiger denn je – immer mehr machen mit und machen den Chiemgauer zum erfolgreichsten Regionalgeld in Europa.

Der Chiemgauer ist in Rohrdorf angekommen

Lange Zeit war es der Berghammer Peter, der mit seinem mobilen Verkaufsstand der Käsealm den Chiemgauer die Fahne hielt. Doch seit diesem Jahr startet der Chiemgauer in Rohrdorf und Umland richtig durch. Bei der VR-Bank Rohrdorf können seit dem Sommer Chiemgauer getauscht werden (siehe Bild). Lebensmittel und mehr gibt es bei Ernst Geissler mit Edeka Nah & Gut Rohrdorf und wer seine Garten- und Landschaftsarbeiten mit dem Regionalgeld bezahlen will, telefoniert mit Andreas Egger aus Geiging. Bei Schreinerei Roland Schmid gibt's Möbel, Matratzen und ergonomische Sitzmöbel, Naturfarben, wohingegen die WortundFilm-Leute rund um Matthias Leippe Kommunikation auf allen Kanälen bietet: Bedienungsanleitungen, Hilfesysteme, Medienarbeit und Lernvideos realisieren. Und Ursula Königsbauer bietet Dienstleistungen im Bereich der Anlage-, Vermögens- und Versicherungsberatung auch gegen Chiemgauer. Und die ORO eG unterstützt ebenfalls das Regionalgeld, denn sie teilt mit dem Chiemgauer e. V. einen ähnlichen Ursprung. Wenn man sich gegenseitig hilft und die Sache gezielt in eigene Hände nimmt, kommt man weiter. »Weil unser Leitwort ‚Lebensqualität durch Nähe‘ hervorragend zu dem passt, was der Chiemgauer erreichen will, sind wir Ausgabestelle für die Regionalwährung geworden.« Mit diesen Worten begründet Geschäftsstellenleiter Sascha Ellmann die Entscheidung, dass die VR-Bank Rohrdorf am Dorfplatz Euro gegen Chiemgauer tauscht. Die Genossenschaftsbank bietet einen besonderen Service: Sie führt gerne Konten direkt in der Regionalwährung »Chiemgauer«, was auch für Vereine interessant ist, die sich auf die Chiemgauer-Förderliste setzen lassen. Damit möchte die Bank die soziale Zielsetzung zusätzlich fördern, die der Chiemgauer e. V. verfolgt.



Das Bild zeigt die Auszubildende Bankkauffrau Christina Buntscheck und Geschäftsstellenleiter Sascha Ellmann mit Chiemgauer Gutscheinen und dem Quittungsbeleg, den der Bankkunde beim 1:1-Tausch von Chiemgauer in Euro unterschreibt.

Rohrdorfer finden unter den vielen Wunschprojekten auch zwei Rohrdorfer Vereine auf der Chiemgauer-Förderliste: die Lauterbacher Trachtler »D'Lindntaler« sowie die Naturfreunde.

Wissenswertes rund um den Chiemgauer

In fünf Jahren hat der Chiemgauer Fördergelder von über 90.000 Chiemgauer bzw. Euro an die Vereine weitergeben können. Der Erfolg zeigte sich auch auf der kürzlichen Geburtstagsparty, wo die neuen Gutscheine für 2009 den über 2.000 Mitgliedern vorgestellt wurden: heimische Wildblumen.



(von links): MdL Klaus Stöttner (CSU), Aufsichtsrat Gerd Waizmann, die Vorstände Elisabeth Koch, Christian Geller (der Gründer und Vorsitzende), Klaus Kopp, MdL Maria Noichl (SPD), Frank Jansky (Vorsitzender des Regiogeld-Verbandes), Albert Pröbstl von der Walddorfschule Prien (wo der Chiemgauer anfing), Schatzmeister Mark Berghaus und Vorstand Peter Fochler. Nicht auf dem Bild: Vorstand Matthias Leippe.

Mit dem Chiemgauer einkaufen und dabei Gutes tun ist denkbar einfach. Es muss dazu nur kostenlos die Regiocard beantragt werden und dabei der Verein angegeben werden, der gefördert werden soll. Nach zehn Tagen wird die Regiocard zugesendet und schon kann es losgehen. Bei der VR Bank in Rohrdorf einfach Chiemgauer statt Euro abheben und damit einkaufen gehen.

Kommunen und Unternehmer profitieren ebenfalls vielfältig vom Chiemgauer: Kundenbindung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Infrastruktur und ein gut funktionierendes Netzwerkes mit vielen positiven Effekten.

Wo gibt es weitere Informationen?

Wer es ganz persönlich möchte, der ruft einfach beim Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit Matthias Leippe (Geiging 8 1/2, Telefon: 08032-707106, Mail: leippe@wortundfilm.de) an.

Wer als Verbraucher, als Unternehmer mit machen will oder als Verein Interesse hat, kann sich dort jederzeit persönlich beraten lassen. Ein Kompletverzeichnis erhalten Sie bei jedem Chiemgauer-Unternehmer oder wird Ihnen im Gemeindegebiet gerne vorbeigebracht.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie im Internet unter: www.chiemgauer.eu.

Text und Fotos: Matthias Leippe, Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit

AKTUELLES AUS ROHRDORF

BI A8 Rohrdorf

Achenmühle aktuell!

Informationsveranstaltung
für Grundstücksanlieger
am 09. März 2009 im Dorfhaus Achenmühle



Zu einer Informationsveranstaltung für Grundstücksanlieger an der Autobahn hatte die Bürgerinitiative A8 Rohrdorf – Achenmühle, für eine lebenswerte Zukunft an der Autobahn e. V., alle Anlieger eingeladen.

In einem überaus lebendigen, praxisnahen und sprachlich für jeden verständlichen Vortrag informierten die Rechtsanwältin Dr. Leitner, Dr. Wölfl und ihr Mitarbeiter Herr Heidorn über die praktischen und rechtlichen Angelegenheiten, die bei den kommenden Grundstücksverhandlungen mit der Autobahndirektion beachtet werden müssen. Darunter fallen z. B. die Wiederherstellung von Grundstücksentwässerungsanlagen nach dem Autobahnbau, die Fristen die beachtet werden müssen aber auch alle Entschädigungsfragen.

Durch die gesetzlich geregelte Kostenübernahme, durch den Bund als Baulastträger, entstehen den Anliegern keine Kosten für die anwaltliche Vertretung. So steht jedem betroffenen Grundstückseigentümer eine renommierte und bundesweit erfahrene Münchner Kanzlei, mit ihren Partnern Dr. Leitner und Dr. Wölfl sowie deren Mitarbeiter kostenfrei zur Seite. Um mit einer breiten Verhandlungsbasis die bestmöglichen Verhandlungsergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, alle unmittelbaren Anlieger, aber auch die Grundstückspächter, in die Rechtsvertretung einzubinden. Wir hoffen noch weitere Anlieger dafür interessieren zu können. Für alle Fragen dazu steht Ihnen unser Vorstandsmitglied, Hans-Peter Steindlmüller in Entbuch 1, Tel. 08032 5086, eMail hp.steindlmüller@bi-a8.de, oder unser Kontaktfeld im Internet auf www.BIA8.de zur Verfügung.

Text: Vorstandschaft Bürgerinitiative A8 Rohrdorf – Achenmühle e. V.

Immer eine Werbung gut.

Eine Anzeige in der RSZ Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG

Trauerkranzbinderei HG Helmut Geisler



- Trauerkränze aller Art
- Sargbouquet
- Schalen
- Türkränze

Lieferung frei Haus



Jetzt zu Ostern
Palmkränze und exklusives Schnittgrün

Schöffau 2 • 83122 Samerberg • 0152-0423851



Fußballer helfen Kindern

KICK FOR HELP

Reittherapie für Christiane

Kick For Help konnte der kleinen Christiane W. aus Branenburg eine Freude bereiten und beschenkte sie mit einer Reittherapie.

Das Kick For Help Team um Sabine Hainzlmeir und Christian Reiser wünscht Christiane und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

Spenden können Sie jederzeit gerne unter „Kick For Help“
Konto: 20 840 48 52

Raiffeisenbank Rohrdorf: BLZ 711 601 61.

Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, spenden Sie bitte unter der KTO-Nr. 8415250 vom TSV Rohrdorf-Thansau Raiffeisenbank Rohrdorf: BLZ 711 601 61 mit dem Verwendungszweck „Kick For Help“ unter Angabe ihrer Adresse.

Sollten Sie noch Fragen über diese Spendenaktion haben, oder kennen Sie eine Familie, die unsere Hilfe braucht, dann wenden Sie sich bitte an:

Christian Reiser

Tel. 0170/2803659

Email: christian.reiser@tsv-rohrdorf.de

Sabine Hainzlmeir

Tel. 08032/189006 oder 0160/96209312

Fortsetzung von Seite 3

Zweites Höslwang - Fußballerevent in Rohrdorf

Natürlich handelt es sich bei dem Bericht nur um einen Aprilscherz. Aber vielleicht gibt es heuer doch noch ein kleines Ereignis in Rohrdorf, wenn auch erst im Winter und der Bayernfanclub „A8-101“ seine Weihnachtsfeier abhält und vielleicht diesmal Besuch vom FC Bayern bekommt.

monis-coole-fundgrube

An- und Verkauf von Gebraucht- & Neuwaren



monis-coole-fundgrube



Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 09.00 - 18.30 Uhr (durchgehend) • Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Untere Dorfstraße 15 (ehemals Getränkemarkt) • 83101 Rohrdorf

Tel: 08032 - 913699 • www.monis-coole-fundgrube.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Grainbacher Fan trifft Fußball-Star Ribery

Jedes Jahr vergibt die Jugendzeitschrift BRAVO-Sport den Leserpreis „Der goldene Otto“ an den beliebtesten Fußballer des Jahres.

Die Leser stimmen im Rahmen eines Preisausschreibens ab, und einer der Teilnehmer darf als Hauptgewinn den Preis an seinen Star überreichen.

Am 23. Februar wurde der Goldene Otto für den beliebtesten Fußballer 2008 von Peter Heiß (Torwart in der Samerberger D-Jugend) an Franck Ribery vom FC Bayern überreicht. Für den jungen Samerberger ein wunderschönes Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Peter Heiß mit dem großen Star des FC. Bayern München

Malwettbewerb an der Grundschule

Auch in diesem Jahr nahm die Grundschule Samerberg wieder geschlossen an dem von der Raiffeisen-Bank ausgeschrieben Malwettbewerb teil. Das Thema sprach das soziale Miteinander der Menschen an, denn die Kinder sollten malerisch festhalten, wie sie schon einmal jemandem geholfen haben bzw. sich vorstellen, wo sie eine mögliche Hilfeleistung sehen. Das Thema wurde in den unterschiedlichsten Techniken behandelt und bei den vielen guten Ergebnissen fiel es der Jury wie immer sehr schwer eine Auswahl zu treffen. Die Gewinner, die auf der Schulhomepage (www.schulesamerberg.de) nachgelesen werden können, bekamen nette Sachpreise. Besonders freute sich die Schule über den Spendenscheck mit 500 Euro, der von Herrn Franz Huber überreicht wurde. Er wird mit Sicherheit dazu beitragen, den guten Ausbildungsstandard der Schule auch weiterhin zu halten.





**Werde Mitglied
im Bayernfanclub
A8-101 in Rohrdorf.**

www.a8-101.de

**Anzeigenverkäufer
auf freiberufl. Basis gesucht**

Bewerbungen bitte schriftl. oder per Mail:
RSZ Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG
Hubertusstr. 15 1/2
83101 Rohrdorf
werbung@rohrdorf-samerberg.de

Augenoptik	Ihre Augenoptiker aus Stephanskirchen, jederzeit für Sie erreichbar	Unser Angebot
am Schloßberg	Sie finden uns direkt am Schloßberg in Stephanskirchen, genau vor dem neuen Rathaus. Gerne akzeptieren wir auch Chiemgauer!	für alle Leser der Rohrdorf-Samerberg Zeitung
<p>Geschäft: Salzburger Straße 19 83071 Stephanskirchen Telefon: 08031-12416</p> <p>Privat: Hammererweg 61 83071 Stephanskirchen Telefon: 08036-306732</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Regina Kießler staatl. gepr. Augenoptikerin und Augenoptikermeisterin</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Armin Kießler staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister</p> </div> </div>	<p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">10% Rabatt*</p> <p>bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns (gegen Vorlage dieser Anzeige). Kostenlose Parkplätze direkt vor der Kirche oder beim Rathaus.</p> <p><small>* gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Komplettpreisangebote!</small></p>

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Sonne weckt Törwanger Kirche aus Nebeldasein auf

Der Samerberg ist immer wieder gut für reizvolle Ausblicke. Auch im heurigen, hartnäckigen und schneereichen Winter gibt es abwechslungsreiche Stimmungen. So bei den von Werner Fuchs vom Samerberg gemachten Aufnahmen mit der Nebelstimmung über Törwang, bei der die aufgehende Sonne ihre erste Strahlen auf den aus dem Nebel herausragenden Turm der Kirche „Maria Himmelfahrt“ von Törwang hinabschickt.

Hö/Foto: Werner Fuchs



Raiffeisenbank fördert Tourismus auf dem Samerberg

Die Förderung des Tourismus als wichtigen Wirtschaftszweig ist der Raiffeisenbank Aschau-Samerberg ein großes Anliegen. Bei einem Besuch in Törwang übergab Bank-Vorstand Christian Trattner an den Tourismusverein und an die Gäste-Information Samerberg für heurige Marketing- und Werbemaßnahmen eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro. Tourismusvereinsvorsitzender Hans Auer (Mitte) und Gäste-Informations-Leiter Anton Hötzelberger (li.) dankten Christian Trattner für die Unterstützung und sagten zu, auch fortan engagiert für den heimischen Tourismus tätig zu bleiben.

Foto: Huber



Kindergartenförderung durch Raiffeisenbank

„Kinder sind unsere Zukunft“ - nach diesem Motto unterstützt die Raiffeisenbank Aschau-Samerberg entsprechende Einrichtungen. Eine Spende für den gemeindlichen Kindergarten von Samerberg übergab Raiffeisenbank-Vorstand Christian Trattner dieser Tage an Bürgermeister Georg Huber (re.) von der Gemeinde Samerberg. Unsere Aufnahme zeigt die Spendenübergabe vor dem Schusterhäusl in Törwang.

Foto: Hötzelberger



Wohltuende Spende zum 25jährigen Jubiläum des Musikfördervereins Samerberg

Auf Veranlassung seines früheren Arbeitgebers Shell Deutschland Oil hat der ehemalige Niederlassungs-Direktor Kurt Jas dem Samerberger Musikfördervereinsvorsitzenden Josef Hieber eine Spende in Höhe von 2.500 Euro überreicht. Die finanzielle Unterstützung kommt dem Instrumentenkauf und dem Musik-Unterricht zugute. Sepp Hieber bedankte sich ganz herzlich für die Finanzhilfe die gerade zum 25jährigen Bestehen des Musikfördervereins Samerberg gut tut. Unsere Aufnahme zeigt Kurt Jas (li.) mit Sepp Hieber bei der Scheckübergabe auf dem Samerberg.

Text/Foto: Hötzelberger



AKTUELLES VOM SAMERBERG



Jugendkonzert zum 25-jährigen Bestehen des „Musikförderverein Samerberg“

Mit dem traditionellen Jugendkonzert der Musikkapelle Samerberg, das heuer unter dem Titel „Konzert in den Mai“ stattfindet, feiert der Musikförderverein am Donnerstag, 30. April 2009, in der Samerberger Halle sein 25-jähriges Bestehen. Der abwechslungsreiche Konzertabend wird von der Jugendkapelle, unter der Leitung von Xaver Stadler jun., der JUNIOR – Musi, unter der Leitung von Conny Lechner, sowie verschiedenen Ensembles der Musikschüler vom Samerberg gestaltet. Erster Vorstand des Musikfördervereins, Josef Hieber, wird zwischen den Stücken einen kurzen Einblick in die Entstehung und Bedeutung des Musikfördervereins geben. Das Ergebnis der Arbeit und Unterstützung des Vereins wird an diesem Abend durch das musikalische Können der Kinder und Jugendlichen zu hören sein. Wir möchten alle Freunde, Förderer und Gönner des Musikfördervereins, der Musikkapelle Samerberg sowie alle Interessierten zu diesem vielversprechenden Abend recht herzlich einladen! Freuen Sie sich mit uns auf einen kurzweiligen Abend, der uns den Stellenwert deutlich machen wird, den der Musikförderverein für den Samerberg hat. Beide Vereine und nicht zuletzt alle Mitwirkenden würden sich über Ihren zahlreichen Besuch freuen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. **Der Eintritt ist frei, Spenden zu Gunsten der Jugendausbildung sind herzlich willkommen.**

Text/Bild: Martina Staber

Nach zwanzig Jahren als Bezirksalmbauern mit einem Almkrügerl geehrt



Ganze zwanzig Jahre waren gemeinsam Christoph Irgler und Michael Wagner die Vorsitzenden der Bezirksalmbauernschaft Samerberg. Bei den alle fünf Jahre stattfindenden Neuwahlen im Berggasthof Duftbräu gaben sie ihre Ämter ab. Georg Mair als Vorsitzender und Michael Hinterstoißer als Geschäftsführer des Almwirtschaftlichen Vereins Oberbayern bedankten sich für die stets gute Zusammenarbeit mit einem Almkrügerl. Samerbergs Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer dankte auch namens der Gemeinde Nussdorf mit einem Bildband über den Landkreis Rosenheim und sagte dabei: „Die Leistung der Almbauern als Kulturlandschaftspfleger der Berge wird vielfach unterschätzt!“. Unsere Aufnahme zeigt von links Bürgermeister Maurer, Christoph Irgler, Georg Mair (AVO-Vorsitzender), Michael Wagner und Michael Hinterstoißer.

Text/Foto: Hötzelberger



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Samerberger Langläufer erfolgreich unterwegs

Die Rennserie des Grenzland-Cup mit den fünf Wettbewerben, die in Walchsee, Waidring/Tirol, Söll (2x) und Kiefersfelden ausgetragen wurden ist nun abgeschlossen.

Die Gesamtsiegerehrung fand in Kiefersfelden statt. 26 Langläufer vom Samerberg waren in der Gesamtwertung. Der Verein belegte den 2. Platz in der Vereinswertung. Alle Teilnehmer wurden mit wertvollen Preisen belohnt.

Die Stockerplätze belegten:

Schüler 9w	3. Platz	Michels Nicola
9m	1. Platz	HöB Johannes
9m	3. Platz	Knapke Jonas
10w	2. Platz	Huber Verena
11m	2. Platz	Estermann Thomas
12w	2. Platz	Michels Lena
13w	3. Platz	Wagner Franziska
13m	3. Platz	Estermann Markus
15m	3. Platz	Heibler Fabian
Damen	3. Platz	Dittmann Sophia
Herren	2. Platz	Wagner Martin
Herren	3. Platz	Wagner Georg jun.
AKII	2. Platz	Wagner Georg sen.



Bayerischer Meister-Titel für Samerberger Sportlerin

Bei herrlichem Wintersonnenschein in traumhafter Bergkulisse wurde die Bayerische Meisterschaft im letzten Januarwochenende in Reit im Winkl ausgetragen. Die Läufer vom Samerberg belegten folgende Plätze: 14. Michels Lena, 18. Estermann Markus, 19. Schrödl Michael, 17. Wagner Franziska, 15. Schrödl Hansi, 16. Dittmann Sophia, 3. Heibler Magdalena, 7. Wagner Georg jun.

Am nächsten Tag fand die Schülerstaffel mit je drei Läufern pro Staffel statt. Bei dem spannenden Wettkampf wurden folgende Ergebnisse erzielt: 6. Platz Estermann Markus/Schrödl Michael, 7. Platz Wagner Franziska, 13. Michels Le-

na. In der Jugend wurde im Teamsprint gestartet, wobei jeder Läufer zwei Durchgänge zu absolvieren hatte. Magdalena Heibler startete mit Amelie Heinrich (SC Hammer). Auf der Ziellinie wurde Magdalena Heibler, die als Schlussläuferin unterwegs war der fast schon sichere Meistertitel knapp entrissen. Am 14.02.09 wurde die Bayerische Sprint-Meisterschaft in Kempten im Allgäu ausgetragen. Nach dem Prolog und den Finalläufen sicherte sich Magdalena Heibler klar den Titel „Bayerische Sprint-Meisterin 2009“. Die Abteilung Nordisch freut sich solch eine erfolgreiche Langläuferin in ihren Reihen zu haben.

Gedenkausstellung

„Der Maler Alphons Frieling am Samerberg“ in Törwang

Die Künstlergruppe „Zur Aussicht 12“ des Samerberger Künstlerkreises zeigte drei Wochen eine Ausstellung mit dem Titel „Der Maler Alphons Frieling am Samerberg“.

Dieser von 1905 – 1995 lebende Maler, der u.a. am Bauhaus Vorlesungen von Paul Klee und Wassily Kandinsky besuchte und an der Münchner Akademie studierte, wohnte während der Nachkriegswirren von 1945 bis 1949 in Grainbach beim ‚Maurerlinder‘. Trotz eifriger Arbeit litt er aber fast immer unter wirtschaftlicher Not. In den sechziger Jahren lebte Frieling in Krottenmühl, Prien und Rimsting und starb, an Alzheimer erkrankt, im Altenheim auf dem Samerberg, seiner ersten Station im Chiemgau.

Die Ausstellung war deswegen bemerkenswert, weil sie nur Bilder, Skizzen und Zeichnungen mit Samerberger Motiven (Porträts, Landschaften) zeigte.

Die Vernissage wurde mit einer Laudatio des Rimstinger Sammlers Andreas Bauer eröffnet. Ein Teil der Ausstellung stammte aus dessen Sammlung, ein anderer Teil wurde freundlicherweise von der Gemeinde Rimsting zur Verfügung gestellt. Initiiert hat diese Gedenkausstellung Hans Sagmeister, der mit seinen Künstlerkollegen die Bilder auswählte und rahmte.

Die Besucher vom Samerberg freuten sich über Motive, wie die Grainbacher Kirche oder alte Dorfansichten.

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Fördervereins für Samerberger Kinder und Jugendliche e. V.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen findet am Mittwoch, den 29. April 2009 um 19.00 Uhr im Gasthof Jägerhäusl in Holzmann statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über die zurückliegende Arbeit
2. Kassenbericht
3. Neuwahl des Vorstandes
4. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
5. erste Vorplanung für das Ferienprogramm 2009.

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihr Kommen Ihr Interesse an unserer Arbeit bekunden und auf diese Weise den Förderverein unterstützen.

Der Vorstand

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Samerberger Bezirksalmbauernschaft unter neuer Führung Bartholomäus Mayer löst Christoph Irger ab

Bartholomäus Mayer aus Schilding und Paul Stuffer aus Eiding sind die neuen Bezirksalmbauern-Vorsitzenden für die Gemeinden Nussdorf und Samerberg. Bei der alle fünf Jahre stattfindenden Neuwahl lösten sie Christoph Irger und Michael Wagner ab, die ihr Amt nach 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit in jüngere Hände geben wollten. Viel Lob für die langjährigen Vorsitzenden gab es von den Vertretern des Almwirtschaftlichen Vereins Oberbayern.

Im Seminar-Stadel des Berggasthofes Duftbräu begrüßte zu Beginn Bezirksalmbauer Christoph Irger viele Ehrengäste. Unter ihnen waren der Ehrenvorsitzende des Almwirtschaftlichen Vereins Oberbayern (AVO), Franz Steindlmüller aus Bernau sowie die Bürgermeister Sepp Oberauer, Christoph Niederthanner (Nussdorf) und Wolfgang Maurer (Samerberg). Georg Mair als 1. Vorsitzender des AVO erinnerte in seinen Ausführungen an einen „normalen“ Almsommer mit gutem Graswuchs und guter Witterung, aber auch an tragische Unfälle durch Abstürze und Blitzschlag. Die Hauptalmbegehung und der herbstliche Almbauerntag waren im Vorjahr in der Ramsau und im Berchtesgadener Land. Heuer finden diese großen und traditionsreichen Veranstaltungen im waldreichen Benediktenwandgebiet in der Jachenau statt. Bei Internationalen Tagungen - so Mair weiter - in Füssen, Prien, Miesbach und im Allgäu tauschte man sich mit den betroffenen Kollegen von Italien, Schweiz, Frankreich, Österreich und Slowenien aus, weil man nur im Schulterschluss mit den Nachbarn auf die Weichenstellungen aus Brüssel richtig reagieren kann. Zum stets heiklen Thema des Almwegebauers erklärte Mair, dass im Allgäu pro Jahr 12 Kilometer dieser Wege gebaut werden, während es in Oberbayern nur ein Zehntel davon ist. Erschwerte Bedingungen bei der Bewirtschaftung auf den Almen rechtfertigen auch staatliche Zuschüsse. „Der Ausgleich für die höheren Aufwendungen bei niedrigeren Erträgen ist notwendig, zumal mit dieser Arbeit ein wichtiger Umweltbeitrag geleistet wird“, so Mair.

Hermann Mauer, Almfachberater vom Amt für Landwirtschaft in Rosenheim, erläuterte aktuelle Fördermaßnahmen; er wies darauf hin, dass der schneereiche Winter mit vielen Lawinenabgängen schwere Weideschäden angerichtet hat. Im Landkreis Rosenheim gibt es im übrigen 67.831,76 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon sind 4.218,71 Hektar Almfläche.

Bei den Neuwahlen zur Bezirksalmbauernschaft Samerberg (mit Gemeinde Nußdorf) gab es zweimal zwei Kandidaten für die beiden Vorsitzenden. Für den ersten Kandidaten stellten sich Bartholomäus Mayer (Feichteckalm) und Balthasar Kogler (Deindlalm) zur Verfügung. Bei 29 Wahlberechtigten konnte sich Mayer bei vier Enthaltungen knapp mit 14 JA-Stimmen durchsetzen. Bei der Wahl zum Stellvertreter bekam Paul Stuffer (Genossenschaftsalm) 19 Stimmen und „gewann“ somit gegen Balthasar Kogler. Die

Verantwortlichen des Almwirtschaftlichen Vereins Oberbayern, die Bürgermeister der Gemeinden Nussdorf und Samerberg sowie die Vorgänger im Amt wünschten dem neuen Führungs-Duo viel Erfolg und sagten ihre volle Unterstützung für die bevorstehenden Aufgaben zu.

Foto: Hötzelberger



Die neuen Vorsitzenden der Bezirksalmbauernschaft Samerberg: Bartholomäus Mayer (re.) und Paul Stuffer

Jugendtreff Samerberg



Viel los im Jugendtreff Samerberg...

Im Januar und Februar war im Jugendtreff Samerberg volles Programm. Neben den normalen Öffnungen Montag, Mittwoch und Donnerstag von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr, zu denen alle Jugendlichen vom Samerberg herzlich eingeladen sind einfach mal vorbei zu schauen und zu ratschen, sich mit Freunden zu treffen oder Kicker zu spielen, waren auch noch einige außerordentliche Aktionen geplant: Bei einem Kino-Abend mit Beamer und Leinwand wurde mit großer Begeisterung der Film ‚Mama Mia‘ angeschaut. Beim SingStar Abend an einem weiteren Freitag sangen die zahlreich erschienenen Jungs und Mädchen um die Wette. In den Ferien war eine Gruppe von Jugendlichen in der Natur unterwegs. Nach einem mehr lustigen als anstrengenden Anstieg auf die Mittelstation an der Hochries und einer kurzen Rast, bei der sich die Teilnehmer eine Brotzeit und Getränke gönnten, war die Vorfreude auf die abschließende Schlittenfahrt groß. Mehrere Schlitten machten sich auf den Weg zurück zur Talstation und ohne größere Schäden kamen unten alle wieder an.

Auch für die nächsten Wochen steht schon wieder ein festes Jugendtreff-Programm. Kommt einfach im Treff vorbei und informiert euch und macht mit!

Text: Christian Bauer

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Zukunft der Hochriesbahn Samerberg

Letzte Chance: befristeter Fahrbetrieb
von April bis Oktober in Sicht

Bei den Bemühungen der Gemeinde Samerberg und der Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins (DAV), die Hochriesbahn wieder flott zu machen, ist man nun einen wichtigen Schritt weiter. Der Samerberger Gemeinderat hat mit großer Mehrheit in nicht öffentlicher Sitzung (11.3.09) beschlossen, alles daran zu setzen, den Fahrbetrieb ab Anfang April, pünktlich zu den Osterferien, wieder auf zu nehmen.

Vorgesehen ist ein zunächst befristeter Fahrbetrieb bis Ende Oktober 2009, danach wird ein Kassensturz erfolgen und über den Fortbestand entschieden. Grundlage dieser Entscheidung war ein von Fachleuten erstellter Wirtschaftsplan für 2009.



Mit zahlreichen Sparmaßnahmen, einer überarbeiteten Tarifstruktur und einigen Verbesserungen im Angebot wollen die neuen Gesellschafter Gemeinde Samerberg und DAV die früheren Verluste von über 200 000 Euro pro Jahr auf unter 100 000 Euro reduzieren.

„Wenn sich im Lauf dieses Jahres keine weiteren Sponsoren und Unterstützer finden, müssen die zu erwartenden Defizite über die Vermögenssubstanz der Bahn abgedeckt werden“, erläuterten Bürgermeister Georg Huber und DAV-Schatzmeister Dieter Vögele die finanziell angespannte Situation. Weitere finanzielle Verluste können dann nicht mehr aufgefangen werden, das würde bedeuten, die Hochriesbahn muss ihren Betrieb zum Herbst endgültig einstellen.

Echte Bewährungsprobe für alle Beteiligten

Unterstützer und Geldgeber sind also erforderlich, um die Bahn für die Zukunft zu erhalten. Vielversprechend ist dabei auch der vom Gleitschirmclub und dem Drachenfliiegerverein initiierte „Förderverein Hochriesbahn“, der den neuen Gesellschaftern finanziell unter die Arme greifen möchte.

Dass gewisse Neuerungen und innovative Ideen gefragt sind, um den Bahnbetrieb rentabler zu machen, darin sind sich die Beteiligten einig, aber: „Im Grunde wollen wir die Grundausrichtung unseres sanften Tourismus nicht verlas-



sen, das heißt die Hochries soll auch künftig der populäre, familienfreundliche Wander- und Ausflugsberg und ein Fliegereldorado bleiben“, so Bürgermeister Georg Huber.

Nicht durchführbar scheinen derzeit entscheidende Strukturveränderungen am Grundgerüst der Bahn: eine Öffnung der Bodenverbandsstraße zur Mittelstation oder ein Umbau des „ungeliebten“ Sesselliftes, der eine große potentielle Zielgruppe davon abhält, zur Bahn zu kommen.

Das neu aufgelegte bayerische Seilbahn-Förderprogramm sieht zwar Investitionszuschüsse von rund einem Drittel der Kosten vor, aber für den Betreiber bedeutet dies auch, zwei Drittel der Investitionssumme selbst aufzubringen.

„Hier sind wir schnell bei 1 Mio Euro“, rechnen die Experten vor.

Alle müssen an einem Strang ziehen

„Der Erfolg des befristeten Betriebs hängt aber auch stark davon ab, ob alle Beteiligten, wie die dort ansässige Flugschule, die Bahn-Mitarbeiter und die Gaststättenpächter mit den neuen Gesellschaftern und dem neuen Geschäftsführer an einem Strang ziehen“, appelliert DAV-Schatzmeister Dieter Vögele. „Rückenwind nicht Gegen-



AKTUELLES VOM SAMERBERG



wind ist notwendig, dazu müssen vor Fahrbeginn noch etliche Baustellen abgearbeitet werden", so Vögele weiter.

Als neuen Bahn-Geschäftsführer konnte nun mit dem Grainbacher Rudl Bürger (56) ein Mann gefunden werden, der vor Ort bekannt ist. Als Teamchef der Drachenflugnationalmannschaft sowie als Mitarbeiter beim Deutschen Hängegleiterverband hat er Organisationstalent bewiesen. Die Konsolidierung der Bahn sieht er als große Herausforderung an. Wandern, Klettern, Mountainbiken, Fliegen seien Themen, die zur Hochries passen, so Bürger.



Während der von April bis Ende Oktober vorgesehenen Bewährungsprobe ist es auch erforderlich, dass mehr zahlende Kunden zur Hochries kommen, und nicht nur die Freikartenbesitzer, so der Tenor im Samerberger Gemeinderat. Wer noch im Besitz von 2008 gültigen 1-Euro-Tickets ist, kann diese bis Ende Juni 2009 bei einem Aufpreis von fünf Euro einlösen und dafür eine komplette Berg- und Talfahrt auf den Rosenheimer Hausberg genießen. Die übrigen noch heuer gültigen 1-Euro Tickets sowie sämtliche Jahreskarten behalten ihre Gültigkeit.

Neustart der Hochriesbahn 2009



Die Suche nach dem goldenen Hochries-Osterei



Alle Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen am Osterwochenende (Ostersamstag bis Ostermontag) an der Hochries die Ostereier zu suchen. Der Osterhase hat an den 3 Tagen an der Mittel- und Bergstation der Hochriesbahn viele bunte Eier versteckt, darunter auch das goldene Hochries-Osterei. In diesem goldenen Osterei befindet sich eine Überraschung.



Wir freuen uns auf Euch

Das Hochries-Team am Samerberg



Wattmeisterschaften am Samerberg

Schon traditionell findet alle 2 Jahre am Samerberg die Wattmeisterschaft statt. Bei diesem Kartenturnier treten pro Gaststätte 6 Mann (3 Tische) in einem Hin- und Rückspiel gegeneinander an. Pro Tisch werden 10 Spiele absolviert. Die Mannschaft mit den meisten Siegen zieht in die nächste Runde ein. Im letztmaligen Finale konnten sich die Spieler vom Berggasthof Duftbräu den Titel zum 3. Mal sichern und durften somit den Wanderpokal behalten. Die Auslosung zur diesjährigen 1. Runde ergab: Duftbräu - Paltauf, Moorbadstüberl - Gasthof Maurer, Dandlbergalm - Parkstüberl.

Siegerliste der Wattmeister:

- 1991 Gasthof Maurer
- 1992 Gasthof Maurer
- 1993 Badwirt
- 1994 Badwirt
- 1995 Jägerhäusl
- 1996 Jägerhäusl
- 1997 Gasthof Maurer
- 1999 Duftbräu
- 2001 Gasthof Maurer
- 2003 Gasthof Maurer
- 2005 Duftbräu
- 2007 Duftbräu

Ihr Radfachgeschäft am Samerberg



Radsport - Langlauf - Rodel

Verkauf - Verleih - Kurse - Bekleidung

Die neuen Modelle sind da, kommen Sie vorbei zum testen

Jetzt neu: Räder mit Bionx Elektroantrieb

Reparaturen aller Marken - MTB Verleih

HaiBike - Samerbike - Staiger - Panther - Bottecchia - Burley

Öffnungszeiten: Di-Fr: 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Samstag 10.00-14.00 Uhr
Montag geschlossen

Hochriesstr.69, 83122 Samerberg
Tel. 08032/ 8942 www.samersport.de
Direkt am Hochriesbahnparkplatz

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Was war los bei der Landjugend?

Am 7. März fand die Aktion Rumpelkammer statt. Bei nicht gerade traumhaftem Wetter machten sich die Jungs der Landjugend mit Bulldog und Anhänger auf den Weg rund um den Samerberg um die Kleidersäcke einzusammeln. Um 8 Uhr ging es bei kaltem Wind und Schneetreiben los. An allen Bushaltestellen des Schulbusses wurde angehalten und die Säcke aufgeladen. Bei Bedarf fuhr die Landjugend sogar direkt zu den Samerbergern nach Hause. Dieses Angebot war vor allem für Leute, die zu viele Säcke zum transportieren hatten oder keine Möglichkeit, zu einer Haltestelle zu fahren. Nachdem die Runde um den Samerberg gefahren war ging es auf nach Rohrdorf zur ORO. Dort wurden die Säcke in den großen LKW der KLJB umgeladen. Für die Helfer gab es dort Kinderpunsch und Gummibärchen zur Stärkung. Danach fuhren wir wieder nach Törwang, wo die Dirndl im Pfarrheim schon mit einer Brotzeit warteten. Am schön gedeckten Tisch wurden dann Weißwurstl mit Brezn verpeist. Die Landjugend bedankt sich herzlich bei allen, die unsere Aktion Rumpelkammer mit einer Kleiderspende unterstützt haben.

Die Landjugend veranstaltet von März bis Mai einen Tanzkurs. Deshalb finden in diesem Zeitraum keine Gruppenstunden statt.

Vorankündigung:

Am 17. Mai findet zum zweiten Mal das Frühlingsfest der Landjugend statt. Wann es losgeht und was alles geboten ist, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns schon heute über viele Gäste!



Bergwacht Rosenheim geht dank großzügiger Holzspenden von Waldbauern zuversichtlich an Bau der Rettungswache am Samerberg

Der Bau einer Rettungswache für die Bergwacht Rosenheim am Samerberg ist einen Schritt vorangekommen. Im Vorjahr wurde mit dem Kauf des Grundstücks an der Hochriesbahn der Grundstein gelegt. Jetzt haben Waldbauern vom Samerberg, aus Stephanskirchen und aus Prutting das Vorhaben mit einer erheblichen Holzspende unterstützt. Insgesamt 52 Festmeter Holz wurden von den Bauern kostenlos zur Verfügung gestellt, was für den Bauausschuss der Bergwacht Rosenheim eine wertvolle Hilfe darstellt. „Für die gesamte Finanzierung ist allerdings noch ein gutes Stück Arbeit von Nöten“, so Bereitschaftsleiter Andi Menzinger. Dank der breiten Zustimmung der Öffentlichkeit und mittels großer Eigenleistungen soll das ehrgeizige Bergwacht-Projekt im kommenden Frühjahr begonnen werden. Unsere Aufnahme zeigt am Lagerplatz mit dem gespendeten Holz der Waldbauern aus Stephanskirchen, Prutting und Samerberg von links Christian Stöhr, Bereitschaftsleiter Andi Menzinger und Benjamin Bichler.

Text/Foto: hö



Sprechzeitenänderung

aufgrund des neuen Gesundheitsfonds ändern sich unsere Sprechzeiten ab 1.4.09:

Mo 8.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Di. 8.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

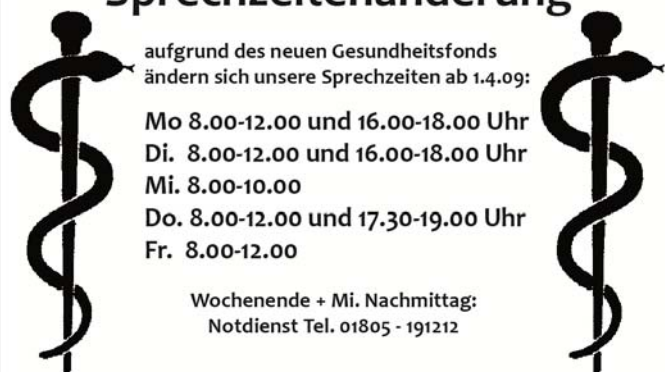
Mi. 8.00-10.00

Do. 8.00-12.00 und 17.30-19.00 Uhr

Fr. 8.00-12.00

Wochenende + Mi. Nachmittag:

Notdienst Tel. 01805 - 191212



Praxis Dr. med. H. Ippisch • Tel. 08032-8218
Zum Buchenwald 6 • Samerberg-Törwang

Grabdenkmäler
Beschriftungen
Renovierungen
Bildhauerarbeiten

NATURSTEIN
RICHTER



Simsseestr. 136 · 83071 Stephanskirchen
Telefon 0 80 36 / 12 39



AKTUELLES VOM SAMERBERG



**Erste Hilfe am Kind
ein Kurs im
Kindergarten Samerberg**

Wie reagiert man bei einem bewusstlosen Kind richtig? Was ist bei einem Ersticken (durch einen Fremdkörper/Insekt) zu tun? Was versteht man unter einer Herz-Lungen-Wiederbelebung?

Diese und andere wichtige Fragen konnte am Samstag, 07.03.09, Herr Oltmanns vom Bayerischen Roten Kreuz dem Kindergartenteam und einigen interessierten Müttern auf anschauliche und lebendige Weise beantworten.

Nach einem Erfahrungsaustausch der Kursteilnehmer aufgrund eigener Erlebnisse hielt Herr Oltmanns einen informativen und abwechslungsreichen Vortrag mittels einer Powerpoint-Präsentation (PPP), in der viele verschiedene Themeninhalte behandelt wurden, wie z.B. Fieber und Infektionskrämpfe, Sonnenstich, Knochenbrüche, Verbrennungen, Vergiftungen, Bewusstlosigkeit, Ersticken, Stromunfälle, um nur einige Themen zu nennen.

Anschauliches Bildmaterial und beeindruckende Erlebnisberichte ergänzten den Vortrag. Zusätzlich fand ein praktischer Teil statt, bei dem mit Hilfe von Baby- und Kleinkindphantomen das Auffinden eines Kindes, die Atemspende bei Säuglingen und Kleinkindern, die Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie das Entfernen von Fremdkörpern aus den oberen Atemwegen geübt wurde.

Auch das Anlegen von Verbänden an verschiedenen Gliedmaßen und Körperteilen wurde neben dem Erlernen des Druckverbands von den Kursteilnehmern eifrig geübt. Anschließend wurden die Verbände von Herrn Oltmanns begutachtet und zum Teil durch einige praktische und fachkundige Tipps ergänzt.

Die Zeit von 8,5 Stunden war dank der anschaulichen und lebendigen Vortragsweise des Kursleiters Herrn Oltmanns viel zu schnell vorbei! Im Namen aller Kursteilnehmer bedanke ich mich für diesen lehrreichen und beeindruckenden Tag!

Für den Elternbeirat: B. Lang



Gaumeisterschaft der Ski-Langläufer

Die Inngaumeisterschaft der Ski-Langläufer wurde in Sachrang in freier Technik ausgetragen. Eine starke Konkurrenz aus Kiefersfelden, Aising-Pang, Rosenheim Aschau und Sachrang war an diesem zauberhaften Wintertag angetreten. Mit am Start war auch Magdalena Heibler, die am Vortag den Ersten Platz der Bayerischen-Sprint-Meisterschaft auf den Samerberg holen konnte.

Von den ca. 25 Samerberger Startern konnten sieben den ersten Platz in ihrer Altersklasse für sich entscheiden und weitere sieben Podestplätze gingen ebenfalls an den Samerberg. In der Schülerklasse männlich wurde Fabian Heibler Gaumeister.



Bildmitte: Heibler Magdalena, rechts Dittmann Sophia

Die Bestzeit bei den Damen auf der 6 km-Runde erzielte Magdalena Heibler und wurde damit Gaumeisterin in der Jugend.

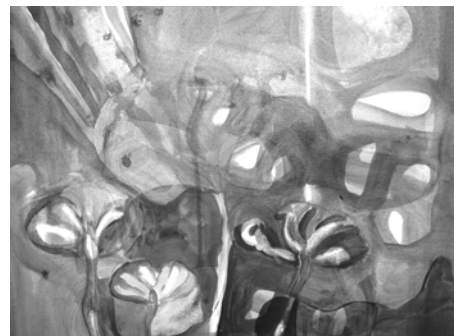
Martin Wagner hatte die Bestzeit bei den Junioren und wurde Gaumeister in dieser Klasse.

Die Sieger der Altersklassen vom WSV Samerberg:

- S9m Jonas Knapke
- S9w Johanna Heibler
- S12w Lena Michels
- S15m Fabian Heibler
- J16w Sophia Dittmann
- J17w Magdalena Heibler
- J19m Martin Wagner

Samerberger Künstlerkreis AKTUELL

12 Künstler von der "Aussicht 12" des Samerberger Künstlerkreises



Räumlichkeiten des Samerberger Künstlerkreises
Zur Aussicht 12 - Törwang

20. März 2009, 19:00 Uhr Vernissage
21. März - 19. April 2009 jew. Do. - So. 14:00 bis 16:00 Uhr

AKTUELLES VOM SAMERBERG

30. Volksmusikalische Fortbildungswoche im April auf dem Samerberg noch freie Plätze für Harfe, Geige und Singen



Die bereits 30. Volksmusikalische Fortbildungswoche findet in der Osterferienzeit vom 13. April bis 17. April in Grainbach auf dem Samerberg statt. Unterrichtet wird für Akkordeon, Hackbrett, Geige, Gitarre, Harfe, offenes

Singen, Diatonische Harmonika, alle Blasinstrumente, Zither, Singen für Kleingruppen und Kontrabass mit ausgesuchten Musiklehrern und Fachkräften in verschiedenen Räumlichkeiten in Grainbach. Schwerpunkt-Thema ist heuer die Gitarre, als diesbezüglicher Referent konnte Dr. phil. Stefan Hackl aus Rinn in Tirol gewonnen werden. Wie Eva-Maria Kotte vom Organisations-Team mitteilte, haben sich bereits über 80 Teilnehmer angemeldet. Noch freie Unterrichtskapazitäten gibt es in den Fächern Harfe, Geige und Singen, für alle weiteren Instrumente sind weitere Anmeldungen nur noch auf Anfrage möglich. Zusätzlich zu den täglichen Einzel- und Gruppenunterrichtsstunden werden im Rahmen der 30. Volksmusikalischen Fortbildungswoche auf dem Samerberg auch öffentliche Veranstaltungen vom Ostermontag (Eröffnungsabend) bis zum Freitag, 17. April (Musikanten-Gottesdienst und Abschluss-Hoagascht) geboten. Unter anderem werden ein Volkstanzkurs, eine Ortsbegehung und am Donnerstag, 16. April ein offener Volkstanzabend mit der Kirnstoana Tanzmusi im Saal des Gasthauses Maurer durchgeführt. Veranstalter der Volksmusikwoche ist der Kulturverein im Landkreis Rosenheim, die musikalische Leitung hat Volksmusikant Markus Schmid. Nähere Informationen gibt es bei Eva-Maria Kotte, Rachelbergweg 5, 83126 Flintsbach, Tel. 08034-990797 (ab 18 Uhr). Die Programmhefte mit Anmeldeformularen gibt es ebenso wie Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten bei der Gäste-Information Samerberg, Telefon 08032-8606.

Foto/s: Hötzelberger

Hochriesbahn zentrales Anliegen bei JHV des Tourismusvereins Samerberg

Die Zukunft der Hochriesbahn stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung vom Tourismusverein Samerberg im Gasthaus Jägerhäusl in Holzmann. Wie Bürgermeister Georg Huber in einer ausführlichen Information erläuterte, haben der jahrzehntelange Werdegang und zuletzt technische und finanzielle Defizite dafür gesorgt, dass die Gemeinde Samerberg und die Alpenvereinssektion Rosenheim die Bahn vor der Insolvenz retteten und inzwischen übernommen haben. „Die Situation bedarf einer exakten Bestandsaufnahme“, sagte Bürgermeister Georg Huber.

Im April soll der Fahrbetrieb wieder aufgenommen werden. Kurt Axthammer vom Drachenfliegerclub Samerberg-Hochries e.V. appellierte auch namens des Gleitschirmfliegerclubs Samerberg e.V. an Gemeinde und Samerberger, die Hochriesbahn zu erhalten. Derzeit laufen Bestrebungen, einen Verein der Förderer und Nutzer der Hochriesbahn zu gründen. Das Ziel des Vereins ist es, die Gesellschafter der Bahn, vorrangig die Gemeinde Samerberg, bei ihrem Vorhaben, die Hochriesbahn zu sanieren und wieder einen regelmäßigen Fahrbetrieb aufrechtzuerhalten, zu unterstützen. Die Vereinsgründung wird derzeit vorbereitet. Auch Helene Mayer von der Flugschule Hochries-Samerberg machte deutlich, welche Auswirkungen auf Arbeitsplätze und Tourismus-Einnahmen eine Schließung der Hochriesbahn nach sich ziehen würde. Zufriedenstellende Berichte über das Jahres-, Veranstaltungs- und Werbegeschehen konnten Vorsitzender Hans Auer und Anton Hötzelberger als Leiter der Gäste-Information geben. Heuer ist unter anderem eine Werbefahrt nach Hessen zur Gemeinde Weilrod im Hochtaunusgebiet geplant, dort werden zwei Veranstaltungen mit den Trachtenvereinen von Grainbach und Rossholzen und mit der Musikkapelle Samerberg durchgeführt. Samerberger Musikanten werden auch wieder zum Gurkenfest in den Spreewald fahren. Dort ernteten sie im Vorjahr an zwei Tagen bei 20.000 Besuchern aus dem Land Brandenburg und darüber hinaus großen Erfolg. Schwere statistische Einbrüche gab es bei den Gäste- und Übernachtungszahlen. Wie die Gäste-Information mitteilte, hat es bei den Übernachtungen ein Minus von 14,90 % und bei den Gästen um gar 25,86 % gegeben. Auch bei Urlaub auf dem Bauernhof, der landesweit im positiven Trend liegt und dessen Vorsitzender Paul Arnold von der Anbietergemeinschaft Chiemsee-Wendelstein zugegen war, wurde auf dem Samerberg ein Minus von fast zehn Prozent für das Jahr 2008 registriert. Da diese Zahlen ganz offensichtlich aufgrund einer schlechten Meldemoral zustande gekommen sind, werden sich der Samerberger Gemeinderat und die Gemeindeaufsicht des Landratsamtes Rosenheim mit den einzelnen Fällen befassen. Uwe Hog als Mitglied der Vorstandschaft stellte noch das inzwischen laufende Informations- und Reservierungssystem speziell für die Samerberger Vermieter vor (nähere Informationen unter www.samerberg.de).

Text: Hötzelberger

Eindruck aus dem Vorjahr





Maler- & Lackierermeister
Innungsfachbetrieb

**Andreas
Szameitat-Seidel**

Tel. 0 80 32/9 88 70 70

Fax 0 80 32/9 88 70 71

Handy 01 71/1 71 21 55

www.malermeister-seidel.de

Austraße 17
83101 Achenmühle

PFLASTERBAU

STRASSENBAU

KANALBAU

**ROBERT BRAUN
STRASSENBAUMEISTER**

83101 ROHRDORF
INNSTRASSE 16 1/4
TEL. 0 80 31 - 39 60 02
Fax 0 80 31 - 39 60 04



*Frühjahrsinspektion!
zum Aktionspreis*

Für alle Marken und Hersteller. Wir holen Ihr Gerät auch ab.



auch Automowervertrieb!
Rasenmähen ohne Anstrengung

Motorgeräte Hans Hartl jun.

Fachbetrieb für Forst- und Gartengeräte
•Reparatur • Service

offizieller Husqvarna Vertragshändler

 **Husqvarna**

Immelberg 2 • 83101 Rohrdorf
Tel. (08032) 707 214 • Fax (08032) 707 215
eMail: H.Hartl1@gmx.de

Natürlich erfrischend

**Apfelsaft aus
heimischem
Streuobst**

Qualität und Geschmack – einzigartig aus der Region für die Region.

ORO

Fruchtsaft aus Rohrdorf

...trink ich am liebsten!

ORO eG · Urbanstraße 1-5 · 83101 Rohrdorf · www.oro-saft.de



solarhybrid
sunenergy of tomorrow

JOSEF HIEBER KG
HEIZUNG • SANITÄR

KUNDENDIENST FÜR **JUNKERS**-GASGERÄTE

- ERDWÄRME-, HOLZ-, SOLARANLAGEN
MIT HEIZUNGSUNTERSTÜTZUNG
- WOHNRAUMLÜFTUNG
- GAS-, ÖL-, UND SANITÄRANLAGEN



KAPELLENWEG 4 • 83122 SAMERBERG • GRAINBACH
TEL.: 08032 / 8564 • FAX: 08032 / 7011

Heizungsunterstützte Solaranlage mit Stromgewinnung

Im Fachjargon: Solarthermie und Photovoltaik



Solarhybrid

Das solarhybrid-System ist prägnant in 3 Sätzen erklärt: Aus **Sonnenenergie wird **Strom**. Aus **Sonnenenergie** wird **Wärme**. In einem Kollektor, in einem System.**

Eine Weltneuheit in Sachen innovativer Sonnennutzung wird durch die Firma Josef Hieber KG angeboten. Ein einzelner Kollektor gewinnt Wärme und Strom aus der Energie der Sonne. Der Hybrid-Kollektor ist die Vereinigung von Solarthermie und Photovoltaik. Eine Symbiose, welche die Vorteile der beiden Systeme optimiert und gezielt zur Leistungssteigerung nutzt. Die Photovoltaik-Module werden aufgrund der Wärmeabsorption durch die Solarthermie gekühlt und damit effizienter. Mit einem Knopfdruck läßt sich im Winter der Kollektor abtauen, somit wird die Leistung der Sonne wieder voll genutzt. Auch in der Optik spiegelt sich das System. Getrennte Systeme auf einem Dach gehören der Vergangenheit an. Dazu kommen die baulichen Vorteile des patentierten Hybrid-Kollektors, der aus deutscher Produktion stammt. Das System benötigt weniger Fläche und Montageaufwand, außerdem hat es eine ansprechende und einheitliche Dachoptik. Solarhybrid-Kollektoren können mit allen bestehenden Heizungsanlagen oder als Modernisierung zusammen mit Pellet, Scheitholz, Hackschnitzel, Erdwärme, Gas-Brennwerttechnik und Öl kombiniert werden.

Ein System, das sich lohnt, denn Sie sparen Heizkosten und verdienen Geld durch den Stromverkauf. Die Anlage amortisiert sich in kurzer Zeit und bringt sogar Gewinn. Zudem verkaufen Sie mit einer 20-jährigen Preisbindung Strom an Ihren Energieversorger.

Für mehr Informationen und eine kostenlose Beratung über das neuartige System steht Ihnen die Fa. Hieber unter Tel. 08032-8564 gerne zur Verfügung.